

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorlage SVV

Vorlage-Nr: **14/SVV/2046**
Status: öffentlich
Einreicher: Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke
Berichtersteller: Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke
Federführendes Amt: Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten
Datum: 12.03.2014

Aktualisierung und Weiterentwicklung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020 in Hinblick auf den Förderzeitraum 2014-2020

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
18.03.2014	Dezernentenberatung
26.03.2014	Gemeinsamer Europäischer Integrationsausschuss
07.04.2014	Hauptausschuss
08.04.2014	Ausschuss für Bildung und Sport
09.04.2014	Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales
28.04.2014	Kulturausschuss
29.04.2014	Jugendhilfeausschuss
30.04.2014	Ausschuss Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt
05.05.2014	Ausschuss Wirtschaft, Arbeit und Ordnung
06.05.2014	Finanzausschuss
08.05.2014	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

1. In der gemeinsamen Sitzung der Stadtverordnetenversammlungen von Frankfurt (Oder) und Słubice beschließt die Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) den Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020 in der aktualisierten Fassung für 2014-2020 (Anlage 1).
2. Den Projektvorschlägen für 2014-2020 (s. Anlage 1, Teil 6) wird, vorbehaltlich ihrer Finanzierbarkeit, zugestimmt.
3. Die Anlage 2 mit dem Titel „Ideen Dritter von Projekten und Maßnahmen für 2014-2020“ wird zur Kenntnis genommen.
4. Über die Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplanes wird wie bisher regelmäßig öffentlich im Gemeinsamen Europäischen Integrationsausschuss berichtet.

Darstellung des Beschlussgehaltes der Vorlage

1. Veranlassung

Der am 29.04.2010 auf einer gemeinsamen Sitzung der Stadtverordnetenversammlungen von Frankfurt (Oder) und Słubice beschlossene Handlungsplan 2010-2020 bedarf nach vier Jahren, v.a. in Hinblick auf die veränderten Anforderungen und Chancen der Förderperiode 2014-2020, einer Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Die Aktualisierung und Weiterentwicklung des Handlungsplans muss bis zum 30.06.2014 abgeschlossen sein, weil sie eine der zentralen Maßnahmen des Interreg IV-Projekts „Stärkung der Interkommunalen Zusammenarbeit in der Europäischen Doppelstadt Frankfurt (Oder)/ Słubice/ Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum“ ist, dessen Förderung zum 30.06.2014 ausläuft.

2. Begründung

Die Städte Frankfurt (Oder) und Słubice können dank ihrer räumlichen Nähe zueinander sowie der vielfältigen Verflechtungen zwischen beiden Stadträumen die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft besser meistern, indem sie auf allen Ebenen zielgerichtet und partnerschaftlich miteinander kooperieren.

Zu diesem Zwecke ist es erforderlich, dass beide Stadtverwaltungen über ein gemeinsames Instrumentarium verfügen. Dieses besteht aus:

Erstens einer langfristig ausgerichteten, gemeinsamen **Strategie**, die einerseits an der Lösung der wichtigsten Probleme und andererseits an den eigenen Stärken und größten Entwicklungspotenzialen ausgerichtet sowie geeignet ist, auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene Unterstützung zu finden.

Zweitens gemeinsamen, nachhaltigen **Projekten**, mit denen die Strategie umgesetzt werden kann.

Drittens gemeinsamen **Strukturen**, die die Umsetzung von Strategie und Projekten koordinieren und unterstützen.

Der Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020, der am 29.04.2010 durch beide Stadtverordnetenversammlungen beschlossen wurde, beschreibt eine gemeinsame Strategie und Projekte. Für seine Umsetzung wurden im Zeitraum 2010-2013 neue Strukturen aufgebaut und bereits bestehende Strukturen gestärkt.

Dieser Handlungsplan bedarf einer **Aktualisierung** der Projektliste, weil im Zeitraum 2010-2013 von den insgesamt 22 Projekten bereits 11 ganz oder teilweise umgesetzt wurden. Darüber hinaus wurden 17 zusätzliche Projekte begonnen oder bereits abgeschlossen. Um an der Erreichung der 24 strategischen Ziele von 2010 weiterarbeiten zu können, muss der bis zum Jahre 2020 reichende Handlungsrahmen daher mit neuen Projekten und Maßnahmen unteretzt werden.

Der Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020 bedarf aus drei Gründen auch einer **strategischen Neuausrichtung**:

1. In den vergangenen drei Jahren sind **neue Probleme** vor allem wirtschaftlicher Natur entstanden, denen wir grenzüberschreitend begegnen wollen.
2. Die besonders positiven Zwischenergebnisse in den Bereichen grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr, gemeinsames Stadtmarketing und Wassertourismus eröffnen uns **neue Entwicklungsmöglichkeiten**.
3. Die Analyse der Förderschwerpunkte der EU für 2020 sowie relevanter Strategiedokumente auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bringt **neue Herausforderungen** mit sich, auf die wir eine adäquate Antwort finden müssen sowie **neue Chancen**, die wir verstärkt nutzen müssen.

Die Fortschreibung 2013 des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Frankfurt (Oder) INSEK steht unter dem Leitbild „Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Słubice – Europa gemeinsam gestalten“. Die hier vorgelegte aktualisierte Fassung des „Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020“ ist mit dem INSEK abgestimmt und erforderlich für die strategische Abstimmung und Umsetzung aller Maßnahmen des INSEK, die einen grenzüberschreitenden Bezug aufweisen.

Frankfurt (Oder) und Słubice sollten über das o.g. Instrumentarium bereits zu Beginn des Förderzeitraums 2014-2020 verfügen. Denn die Städte Frankfurt (Oder) und Słubice sind als deutsch-polnische Doppelstadt prädestiniert dafür, im Rahmen der Förderinstrumente der EU für 2014-2020 Unterstützung zu erhalten.

Für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung des o.g. Instrumentariums können beide Städte auf Ergebnissen der vergangenen Jahre aufbauen. Insbesondere sind dies:

- die bisherige Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020 und der darin enthaltenen Projekte,
- die Einführung der gemeinsamen Dachmarke,
- die Anerkennung, die beide Städte in den letzten Jahren auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene für ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit erhalten haben, was sich insbesondere an folgenden Auszeichnungen zeigt: 2009 für die Frankfurt-Słubicer Zukunftskonferenz, 2010 für den Frankfurt-Słubicer Handlungsplan und 2011 für das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum.

3. Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

3.1. Auswirkungen auf die Wirtschaft

Durch die Umsetzung des Beschlusses sind positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung zu erwarten:

1. Durch den Einsatz von Eigenmitteln wird das 3-5-fache an Fördermitteln gewonnen.
2. Durch den intelligenten, an den eigenen Stärken ausgerichteten Einsatz dieser Fördermittel können im Rahmen dieser Projekte private Drittmittel eingeworben werden.
3. Durch Kooperation im Bereich freiwilliger kommunaler Aufgaben sowie kommunaler Pflichtaufgaben können finanzielle Einsparungen im Haushalt erzielt werden.
4. Mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekte und der schrittweisen Erreichung der drei strategischen Oberziele und 15 Entwicklungszielen wird die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, gemessen an den ausgewiesenen Indikatoren, positiv beeinflusst.

3.2. Auswirkungen auf die Umwelt

Insbesondere die Umsetzung der vorgeschlagenen Projekte und Maßnahmen unter dem Entwicklungsziel 2.4. „Unterstützung von Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz“ bringt positive Auswirkungen auf die Umwelt mit sich.

3.3. Auswirkungen auf soziale Belange

Insbesondere die Realisierung der Entwicklungsziele 1.3. „Sozial ausgewogene Lebensverhältnisse“ und 2.6. „Gemeinsame Beschäftigungsförderung“ bringt positive Auswirkungen auf soziale Belange mit sich.

4. Alternativen/andere Varianten und Auswirkungen

Der Frankfurt-Slubicer Handlungsplan 2010-2020 in seiner Fassung vom 29.04.2010 erfährt keinerlei Aktualisierung und Weiterentwicklung.

5. Folgen, falls der Beschluss nicht gefasst wird

Frankfurt und Slubice geben den Vorteil aus der Hand, den eine rechtzeitige, integrierte, miteinander abgestimmte Ausarbeitung einer gemeinsamen Strategie und nachhaltiger Schlüsselprojekte mit sich bringen würde und gehen das Risiko ein, Fördermittel in geringerem Maße als möglich, für die Stadtentwicklung nutzen zu können.

6.2. Erläuterungen zu Vermögensveränderungen, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Deckungen und Folgekosten:

Genaue Aussagen können erst dann getroffen werden, wenn die Träger und Kosten der Projekte feststehen und die Entscheidung ansteht, welche Projekte vorrangig durch wen realisiert werden sollen.

Anlagen:

Anlage 1: Aktualisierte Fassung des Frankfurt-Slubicer Handlungsplans 2010-2020 in Hinblick auf den Förderzeitraum 2014-2020

Anlage 2: Ideen Dritter von Projekten und Maßnahmen für 2014-2020

Entscheidungsergebnis:

Die Vorlage wurde auf der Gemeinsamen Stadtverordnetenversammlung von Frankfurt (Oder) und Słubice am 08.05.2014 bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.



Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 14/SVV/2046

**Aktualisierte Fassung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020
in Hinblick auf den Förderzeitraum 2014-2020**

Stand: 07.05.2014

Verfasser:

**Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum
Stadt Frankfurt (Oder)
Gemeinde Słubice**



**Frankfurt - Słubice
Kooperationszentrum**
**Słubice - Frankfurt
Centrum Kooperacji**



Inhalt

Teil 1	
<u>Einführung</u>	9
Teil 2	
<u>Bilanz der Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans im Zeitraum 2010-2013</u>	12
Teil 3	
<u>Leitbild und Vision 2020 für Frankfurt (Oder) und Słubice</u>	23
Teil 4	
<u>Schlussfolgerungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beider Städte für den Zeitraum 2014-2020</u>	24
Teil 5	
<u>Drei strategische Oberziele, 15 Entwicklungsziele und Indikatoren der Zielerreichung</u>	27
Teil 6	
<u>Geplante Projekte und Maßnahmen für 2014-2020</u>	36

Tabelle: Überblick der Ziele und Projekte

Teil 1

Einführung

Die Städte Frankfurt (Oder) und Słubice können dank ihrer räumlichen Nähe zueinander sowie der vielfältigen Verflechtungen zwischen beiden Stadträumen die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft besser meistern, indem sie auf allen Ebenen zielgerichtet und partnerschaftlich miteinander kooperieren.

Zu diesem Zwecke ist es erforderlich, dass beide Stadtverwaltungen über ein gemeinsames Instrumentarium verfügen. Dieses besteht aus:

Erstens einer langfristig ausgerichteten, gemeinsamen **Strategie**, die einerseits an der Lösung der wichtigsten Probleme und andererseits an den eigenen Stärken und größten Entwicklungspotenzialen ausgerichtet sowie geeignet ist, auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene Unterstützung zu finden.

Zweitens gemeinsamen, nachhaltigen **Projekten**, mit denen die Strategie umgesetzt werden kann.

Drittens gemeinsamen **Strukturen**, die die Umsetzung von Strategie und Projekten koordinieren und unterstützen.

Der Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020, der am 29.04.2010 durch beide Stadtverordnetenversammlungen beschlossen wurde, beschreibt eine gemeinsame Strategie und Projekte. Für seine Umsetzung wurden im Zeitraum 2010-2013 neue Strukturen aufgebaut und bereits bestehende Strukturen gestärkt.

Dieser Handlungsplan bedarf einer **Aktualisierung** der Projektliste, weil im Zeitraum 2010-2013 von den insgesamt 22 Projekten bereits 11 ganz oder teilweise umgesetzt wurden. Darüber hinaus wurden 17 zusätzliche Projekte begonnen oder bereits abgeschlossen.¹ Um an der Erreichung der 24 strategischen Ziele von 2010 weiterarbeiten zu können, muss der bis zum Jahre 2020 reichende Handlungsrahmen daher mit neuen Projekten und Maßnahmen unteretzt werden.²

Der Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020 bedarf aus drei Gründen auch einer **strategischen Neuausrichtung**:

1. In den vergangenen drei Jahren sind **neue Probleme** vor allem wirtschaftlicher Natur entstanden³, denen wir grenzüberschreitend begegnen wollen.

¹ s. Teil 2: Bilanz der Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020 im Zeitraum 2010-2013

² s. Teil 6: Geplante Projekte und Maßnahmen für 2014-2020

³ s. Teil 4: Schlussfolgerungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Frankfurt (Oder) und Słubice für den Zeitraum 2014-2020

2. Die besonders positiven Zwischenergebnisse in den Bereichen grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr, gemeinsames Stadtmarketing und Wassertourismus eröffnen uns **neue Entwicklungsmöglichkeiten**.

3. Die Analyse der Förderschwerpunkte der EU für 2020 sowie relevanter Strategiedokumente auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bringt **neue Herausforderungen** mit sich, auf die wir eine adäquate Antwort finden müssen sowie **neue Chancen**, die wir verstärkt nutzen müssen.

Für die Erarbeitung dieses Papiers wurden strategische Dokumente⁴, Daten⁵, Analysen⁶ und Anforderungen der EU⁷ hinsichtlich der Förderbedingungen 2014-2020 herangezogen.

Vor diesem Hintergrund hat das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum als gemeinsame Einrichtung beider Städte bereits im August 2012 die Fachämter beider Städte sowie Institutionen der Bildung, Kultur, Wissenschaft, Sport und Wirtschaft eingeladen, für die Doppelstadt neue, deutsch-polnische Projektideen für 2014-2020 vorzuschlagen. Ende 2012 haben beide Stadtspitzen die 50 Projektideen einer ersten Bewertung unterzogen.

⁴ Vgl. - Integriertes Stadtentwicklungskonzept Frankfurt (O.), Aktualisierungen 2009, 2013

- Strategia Rozwoju Gminy Słubice na lata 2007-2013
- Lokalny Program Rewitalizacji Miasta Słubice na lata 2010-2013
- Wirtschaftskonzept Frankfurt (Oder) 2015
- Standortentwicklungskonzept 2010 Regionaler Wachstumskern Frankfurt (Oder)/ Eisenhüttenstadt
- Konzept für die Fortsetzung des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums, II./III. Entwurf 2013
- Frankfurt (Oder)/ Słubice – Leitbild und Marke, 2012
- Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020

⁵ Vgl. - Ergebnisse der Telefonbefragung von 1.000 Menschen in Berlin und Poznań, (2012)

- Ergebnisse der Befragung von 80 Experten in Warschau, München, Frankfurt (Oder) und Słubice im Rahmen des Dachmarkenprozesses (2012)
- Begründung von Auszeichnungen, die beide Städte 2009-2012 für ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit erhalten haben
- erhaltene EU-Förderung (2010-2013)
- Feedback auf Vorträge auf deutsch-polnischen und internationalen Konferenzen im Zeitraum 2010-2013

⁶ Vgl. Sozioökonomische Analyse für den grenzüberschreitenden Stadtraum Frankfurt (Oder)/ Słubice (2013). Diese Analyse beruht auf einem Datenvergleich in den Feldern Demografie, Wohnen und Bauen, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Bildung und Wissenschaft, soziale Infrastruktur sowie Tourismus und Freizeit.

⁷ Vgl. - Strategie Europa 2020

- Strategie des Landes Brandenburg 2014-2020
- Strategie der Woiwodschaft Lubuskie 2014-2020
- Entwurf des Entwicklungs- und Handlungskonzepts 2014-2020 der Euroregion Pro Europa Viadrina
- Entwurf des Operationellen Programms für die grenzübergreifende Zusammenarbeit Brandenburg-Lubuskie 2014-2020
- Rahmenprogramm der EU für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit 2014-2020
- Wyzwania i cele dla programów współpracy transgranicznej z udziałem Polski po 2013 roku

Bis Februar 2014 wurde diese Liste im Ergebnis dreier Strategieworkshops und der Konkretisierung der EU-Förderschwerpunkte für 2014-2020 sowie im Zuge der Aktualisierung des Frankfurter Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) und der Entwicklungsstrategie der Gemeinde Słubice nochmals überarbeitet.

Hiermit legt das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum eine Aktualisierung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans mit **drei strategischen Oberzielen, 15 Entwicklungszielen⁸** und **46 Projektvorschlägen⁹** für 2014-2020 vor.

Das vorgelegte Dokument strebt an, in der deutsch-polnischen Grenzregion einen **Alleinstellungscharakter** zu haben und den besonderen Stärken von Frankfurt (Oder) und Słubice als Doppelstadt gerecht zu werden. Wir wollen eine Antwort geben auf die Frage, in welchen Bereichen die Städte durch Synergie bzw. durch gezielte Kooperationsmaßnahmen bestehende **Probleme lösen** und dadurch die Attraktivität, Dynamik und wirtschaftliche Entwicklung der Doppelstadt und ihrer beiden Teile stärken können. Schließlich sollen unsere Chancen im Wettbewerb um zukünftige **Fördermittel** optimiert werden.

⁸ s. Teil 5: Drei strategische Oberziele, 15 Entwicklungsziele und Indikatoren der Zielerreichung

⁹ s. Teil 6: Geplante Projekte und Maßnahmen für 2014-2020

Teil 2

Bilanz der Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans im Zeitraum 2010-2013

Der Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010–2020 in der Beschlussfassung vom 29.04.2010 basiert auf 7 Elementen einer „Vision 2020 für die europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder) & Słubice“ sowie auf 24 strategischen Zielen.

Diesen 24 strategischen Zielen waren insgesamt 22 Aktivitäten zugeordnet. Davon wurden im Zeitraum 2010-2013 zwei (9 %) vollständig realisiert:

- | | |
|-----------|--|
| Nr. 141 | Projektstudie zum grenzüberschreitenden ÖPNV |
| Nr. 622/1 | Vorbereitung und Durchführung XIX. Feuerwehrsternfahrt |

9 weitere Aktivitäten (41 %) befinden sich noch in der Umsetzung:

- | | |
|--------------|--|
| Nr. 132 | Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit/ Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum (bis 30.06.2014) |
| Nr. 212 | Bau einer deutsch-polnischen Integrationskita in Słubice/ Ausbau der Eurokita |
| Nr. 411 | Gemeinsames Stadtmarketingkonzept |
| Nr. 621 | Kulturevents (Transvocale, Unithea, Musikfesttage, Stadtfest) |
| Nr. 622/2 | Weiterentwicklung der „Freizeit“ |
| Nr. 631/1u.2 | Förderung gemeinsamer Erinnerungskultur/ Wiedererrichtung des Bolfrashauses und des Kleistturms |
| Nr. 721 | Bildung einer ständigen AG Sport |
| Nr. 731 | Frankfurt-Słubicer Sportkalender |

10 Aktivitäten (45%) wurden im Zeitraum 2010-2013 noch nicht realisiert und sind in Teil 6 in neuen Maßnahmen für 2014-2020 (Nr. in Klammern) aufgenommen worden:

- | | |
|-----------|---|
| Nr. 111 | Grenzüberschreitendes INSEK Frankfurt-Słubice (1.1.1) |
| Nr. 121 | Maßnahmenplan zum Ausbau der Wassertourismusrückbaustruktur (2.3.2) |
| Nr. 221 | Beratung mit zuständigen Behörden zur Einführung einer zweiten Fremdsprache an Grundschulen (3.2.1) |
| Nr. 421 | Einheitliches Wegeleitsystem der Doppelstadt (2.3.3) |
| Nr. 423 | Konzepterstellung „Gemeinsame Arbeitsmarktpolitik“ (Strategisches Ziel 2) |
| Nr. 461 | Aktualisierung und Fortschreibung des Umweltberichts von 1998 (2.4.1) |
| Nr. 511 | Bürgerbefragung zur familienfreundlichen Doppelstadt |
| Nr. 623 | Konzept zum Ausbau des Eurocamps als Deutsch-Polnisches Begegnungszentrum |
| Nr. 711 | Abstimmung einer bedarfsgerechten Sportstättenplanung (1.6.2) |
| Nr. 723/1 | Bestandsaufnahme der Kontakte zwischen Sportvereinen (1.6.3) |

Nicht weiter verfolgt wird die Aktivität Nr. 441 „Expertise zum Bau eines Erlebnisbades in Słubice“.

Stattdessen wird mit dem Projektvorschlag Nr. 1.6.1 angeregt, Synergie durch einen abgestimmten Ausbau und eine verstärkte grenzüberschreitende Nutzung der Hallenbadinfrastruktur in Frankfurt (Oder) und der Freibadinfrastruktur in Słubice zu schaffen.

Darüber hinaus wurden im Verlauf der Jahre 2010-2013 noch 17 weitere Projekte begonnen bzw. vollständig realisiert, die der Erfüllung der o.g. strategischen Ziele dienen:

- Zu 1.1 Sozio-ökonomische Analyse für den grenzüberschreitenden Stadtraum Frankfurt/Słubice
- Zu 1.2 Marina Winterhafen, 1. Ausbaustufe, als Teil des Projekts „Oder für Touristen 2014“
- Zu 1.2 Kulinarischer Oder-Reiseführer
- Zu 1.3 Abriss der ehemaligen Grenzabfertigungsanlagen (vgl. Maßnahme 132)
- Zu 1.4 Einrichtung der grenzüberschreitenden Busverbindung 983
- Zu 2.1 „7 Brücken“ – Ausbau der Kooperation zwischen Kitas
- Zu 2.2 Eine neue Polnisch-AG's und eine neue Kooperationen an Frankfurter Schulen
- Zu 3.1 Aufbau eines deutsch-polnischen Profils bei der Frankfurter Eltern-Uni
- Zu 3.2 Entwicklung Bildungsreisenangebot „Discover FF-Słubice“ in die Doppelstadt
- Zu 3.2 „WG Europa“ im Rahmen der „Haltestelle Woodstock“
- Zu 3.3 Praktika polnischer Schüler in Frankfurter Betrieben
- Zu 4.1 Erarbeitung und Beschluss einer gemeinsamen Dachmarke (vgl. Maßnahme 411)
- Zu 4.2 Gemeinsames Ansiedlungsnetzwerk
- Zu 4.2 Europatag in Frankfurt und Słubice
- Zu 4.4 Kooperation bei der Daseinsvorsorge
- Zu 4.6 Grenzüberschreitende Maßnahmen des Frankfurter Klimakonzepts (vgl. Maßnahme 461)
- Zu 6.3 Kleist-Themenroute

Im Folgenden wird analysiert, in welchem Maße die 24 strategischen Ziele durch die insgesamt 39 Projekte und Maßnahmen erreicht wurden. Die Nummerierungen der Ziele und Maßnahmen entstammt dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan 2010-2020 in der Fassung vom 29.04.2010.

Zum besseren Verständnis werden hier Projekte, die bereits umgesetzt wurden, kurz beschrieben. Zu Vorschlägen für 2014-2020 finden sich hier nur Stichworte, konkretere Beschreibungen in Teil 6.

Bei der Umsetzung von **2 der 24 strategischen Ziele** wurden im Zeitraum 2010-2013 **sehr große Fortschritte** erzielt:

Ziel 1.4. Schaffung eines gemeinsamen, grenzüberschreitenden öffentlichen Personennahverkehrs

Mit der Eröffnung einer Busverbindung zwischen Frankfurt (Oder) und Słubice am 09.12.2012 wurde ein grenzüberschreitender öffentlicher Personennahverkehr eingerichtet, dessen Betreiber die Stadtverkehrsgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH (SVF) ist. Die Bilanz der SVF und der Gemeinde Słubice im Dezember 2013 nach einjährigem Betrieb fiel sehr positiv aus. Die Linie 983 (Słubice/ Plac Bohaterów - Frankfurt(Oder)/ Bahnhof) ist mit durchschnittlich über 1.000 Passagieren pro Tag die am drittbesten ausgelastete Buslinie der SVF.

Die Buslinie 983 ist die erste grenzüberschreitende Buslinie einer deutsch-polnischen Grenzstadt, die in den öffentlichen Personennahverkehr und das regionale Tarifsysteem eingegliedert ist.

Als nächster Schritt wird für 2014-2020 ein „Grenzüberschreitendes Nahverkehrskonzept“ vorgeschlagen.

Ziel 4.1. Erarbeitung und Umsetzung einer gemeinsamen Stadt- und Standortmarketingstrategie

Unter der Leitung des Investor Centers Ostbrandenburg (ICOB) und der grenzüberschreitenden Koordination des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums wurde 2011-2012 eine gemeinsame Dachmarke (Maßnahme Nr. 411) der Städte Frankfurt (Oder) und Słubice entwickelt und am 11.12.2012 von der Gemeinsamen Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

„Frankfurt (Oder) Słubice – Ohne Grenzen Bez Granic“ ist die erste gemeinsame Dachmarke einer deutschen und einer polnischen Stadt.

Im Rahmen eines gemeinsamen Stadtmarketingkonzepts werden 2014 weitere Schritte realisiert:

- Konzentration der Arbeitsstrukturen des Stadtmarketings in der Messe- und Veranstaltungs GmbH und mit Beteiligung der Gemeinde Słubice
- intensivere Zusammenarbeit beim touristischen Marketing im Frankfurter Tourismusverein mit der Aufgabe einer gemeinsamen touristischen Vermarktung
- weiterhin konsequente Verbreitung der gemeinsamen Dachmarke und weitere Produktion gemeinsamer, nachhaltiger Werbematerialien

Bei der Umsetzung von **5 der 24 strategischen Ziele** wurden im Zeitraum 2010-2013 **große Fortschritte** erzielt:

Ziel 1.1. Gemeinsame, aufeinander abgestimmte Stadtentwicklung

Wesentliche Schritte zur Erreichung dieses Zieles waren im Zeitraum 2010-2013:

- Aufbau und Etablierung des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums im Rahmen des Projekts „Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit“ (01.11.2010-30.06.2014) (Maßnahme Nr. 132)
- Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020
- Realisierung des SPF-Projekts „Sozioökonomische Analyse für den grenzüberschreitenden Stadtraum Frankfurt (Oder)/ Słubice“ (2013)

Für den Zeitraum 2014-2020 wird vorgeschlagen:

- Fortführung des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums und eine fortlaufende Umsetzung und Weiterentwicklung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020.

Die bisher nicht realisierte Maßnahme Nr. 111 „Erarbeitung eines Grenzüberschreitenden Integrierten Stadtentwicklungskonzepts für Frankfurt (Oder) und Słubice“ fließt in die Liste der Projektvorschläge für 2014-2020 ein.

Ziel 1.2. Hinwendung zur Oder

Die Inbetriebnahme der Oder-Ausflugsschiffe „Zefir“ und „Laguna“ durch die polnische Stadt Nowa Sól im Oktober 2013 im Rahmen des Projekts „Oder für Touristen 2014“ war ein Meilenstein in Hinblick auf eine stärkere Hinwendung von Frankfurt und Słubice zur Oder. Als Projektpartner dieses Projekts hat die Gemeinde Słubice die Inbetriebnahme der Schiffe mit unterstützt, die Stadt Frankfurt (Oder) hat die erste Etappe des Ausbaus seines Winterhafens zu einer Marina realisiert. Ein weiterer Ausbau der Winterhafens erfolgt durch das Projekt „Die Oder für Touristen 2014 – 2. Ausbaustufe in Frankfurt (Oder)“, in dem die Städte Nowa Sól und Słubice Projektpartner sind.

Als nächste Schritte sind im Zeitraum 2014-2020 geplant:

- Grenzüberschreitender Ausbau, gemeinsame Nutzung und Vermarktung der Wassertourismusingfrastruktur samt Angeboten (Maßnahme Nr. 121)

Ziel 4.3. Anhebung der touristischen Bedeutung von FF/Słubice durch Ausbau der Infrastruktur

2013 begann die Umsetzung des Projekts „Bolfrashaus & Kleistturm, Etappe I“ (Maßnahme Nr. 631/632). Im Rahmen des Projekts wird in Frankfurt das Bolfrashaus wieder aufgebaut, die Gemeinde Słubice lässt technische Planungsunterlagen für einen späteren

Wiederaufbau des Kleistturms erstellen. Das Bolfrashaus soll ab 2015 u.a. als Sitz der deutsch-polnischen Tourismusinformation genutzt werden.

Seit 2012 war die Gemeinde Słubice förderndes Mitglied im Frankfurter Tourismusverein, diese Mitgliedschaft wurde 2014 in eine ordentliche Mitgliedschaft der Gemeinde Słubice umgewandelt.

Für 2014-2020 ist der Wiederaufbau des Kleistturms in Słubice geplant.

Ziel 6.1. Entwicklung/Stärkung einer gemeinsamen Identität bei Bewahrung der jeweiligen nationalen Identität

Seit 2011 organisiert das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum alljährlich zum 9. Mai den Europatag in Frankfurt (Oder) und Słubice als grenzüberschreitendes Bildungs- und Kulturevent. 2013 haben über 20 Einrichtungen aus beiden Städten insgesamt über 40 Veranstaltungen für über 1.500 Besucher durchgeführt. Der Europatag steht seit 2013 unter der Schirmherrschaft des Brandenburger Ministerpräsidenten und des Marschalls der Woiwodschaft Lubuskie.

Zur Stärkung einer gemeinsamen Identität hat auch die Einführung der gemeinsamen Dachmarke beigetragen.

Aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 offen bleibt der Punkt: „Unterstützung beim Aufbau grenzüberschreitender Medien“ (Maßnahme Nr. 612).

Ziel 6.2. Dauerhaftes, gemeinsames, attraktives Kulturangebot und gemeinsame Kultureinrichtungen

Im Zeitraum 2010-2013 ist es gelungen, grenzüberschreitende Kulturevents wie Transvocale, Musikfesttage an der Oder, Unithea, Labyrinth und das HanseStadtFest „Bunter Hering & Swawolny Kogucik“ (Maßnahme Nr. 621) aufrechtzuerhalten und weiter zu etablieren.

Hinzu kamen die Kultur- und Bildungsveranstaltung „Europatag in Frankfurt und Słubice“ (seit 2011) sowie das Festival „Most-Brücke“ (2013).

2011 waren Frankfurt (Oder), Gemeinde und Landkreis Słubice als erste grenzüberschreitende Doppelstadt gemeinsam Gastgeber der 19. Internationalen Feuerwehrsternfahrt (Maßnahme Nr. 622/1) mit mehreren tausend Teilnehmern und Besuchern.

Für 2014 sind im Rahmen des Projekts „Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum“ in Zusammenarbeit mit der Messe- und Veranstaltungs GmbH und dem Słubicer Kulturzentrum SMOK u.a. die Einführung eines Frankfurt-Słubicer Veranstaltungskalenders (Online und Print) (Maßnahme Nr. 622/2) und einer gemeinsamen City-App geplant. Mit Hilfe dieser Instrumente sollen grenzüberschreitende Kulturevents besser gemeinsam vermarktet werden.

Bei der Umsetzung von **9 der 24 strategischen Ziele** wurden im Zeitraum 2010-2013 **kleine Fortschritte** erzielt:

1.3. Revitalisierung wichtiger Stadtflächen und Imageverbesserung durch Vernetzung

Nachdem die ehemaligen Grenzabfertigungsanlagen mit dem Beitritt Polens zum Schengener Abkommen im Dezember 2007 ihre Funktion verloren hatten, wurde mit ihrem Abriss auf der Frankfurter Seite der Stadtbrücke in den Jahren 2012-2013 die Grundlage dafür geschaffen, diese für beide Städte zentrale Fläche einer neuen Nutzung mit grenzüberschreitender Bedeutung zuzuführen.

2.1. Umgang mit der Nachbarsprache ist bereits ab dem frühen Kindesalter eine Selbstverständlichkeit

2.3. ErzieherInnen und LehrerInnen besitzen fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz

Wenn voraussichtlich zum 01.09.2014 die deutsch-polnische Integrationskita in Słubice ihre Pforten öffnet, erfährt das zweisprachige Lernangebot für die Jüngsten einen deutlichen Zuwachs: Die Kita bietet Platz für bis zu 135 polnische und 40 deutsche Kinder. Sprachkurse für die Erzieherinnen laufen bereits seit 2013.

Auf der Frankfurter Seite ist Polnisch bereits seit Jahren in der Eurokita, der evangelischen Kita sowie in den Fröbel-Kitas und in Słubice in privaten Kitas als spielerische Begegnungssprache Teil des pädagogischen Ansatzes.

Das Projekt „7 Brücken“ hat die Volkshochschule Frankfurt (Oder) 2011-2012 mit Unterstützung des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums sowie weiterer Partner mit Frankfurter und Słubicer Kitas durchgeführt.

Wenn der zum 30.09.2013 eingereichte EU-Förderantrag des Frankfurter Amts für Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz und des Landkreises Słubice Anfang 2014 bewilligt wird, werden zehn deutsche und zehn polnische Feuerwehrleute im Rahmen gemeinsamer Hochwasserschutzübungen die ersten Mitarbeiter der Kommunalverwaltung in Frankfurt und Słubice sein, die gemeinsam praktische Grundlagen der Nachbarsprache erlernen.

Die Frankfurter und die Słubicer Stadtverwaltung wollen ab 2015 auch weiteren Mitarbeitern ermöglichen, ihre Fremdsprachenkompetenzen zu erweitern.

3.2. Enge Zusammenarbeit zwischen den Städten und den Universitäten EUV/CP

2012-2013 hat das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum zusammen mit dem Tourismusverein, der Europa-Universität Viadrina, dem Collegium Polonicum und dem

Eurocamp Helenesee ein Bildungsreisen-Angebot in die Doppelstadt für Schulklassen erstellt. Es wird über den Tourismusverein Frankfurt (Oder) vermarktet.

Seit 2012 organisiert die Messe- und Veranstaltungen GmbH zusammen mit der Europa-Universität Viadrina, dem Collegium Polonicum und dem Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum die „WG Europa“, mit der jeweils am ersten Augustwochenende auf der „Haltestelle Woodstock“ in Kostrzyn, dem größten Rock-Festival Europas, für den Bildungsstandort Frankfurt (Oder)/Słubice geworben wird.

Die Städte und die Universitäten kooperieren regelmäßig miteinander, um der stetig zunehmenden Nachfrage aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu begegnen, Frankfurt & Słubice als Ort für Konferenzen, Symposien, Workshops, Festivals, Ausstellungen und Reisen zu nutzen.

Darüber hinaus fehlt bisher ein langfristig ausgerichtetes gemeinsames Konzept der Zusammenarbeit zwischen Städten und Universitäten.

3.3. Fachkräftesicherung durch Aufbau und Stärkung des Images von Frankfurt/Słubice als attraktiver Bildungsstandort

Seit 2011 absolvieren polnische Berufsschüler im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Industrie- und Handelskammer, der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Landkreis Słubice Praktika in Frankfurter Betrieben.

Seit 2012 sind Schulen aus Słubice und Letschin an einem Projekt des Bildungszentrums Ostbrandenburg bbw zur grenzüberschreitenden Berufsorientierung beteiligt.

Für 2014-2020 schlägt u.a. die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) ein Projekt zur grenzüberschreitenden Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt vor und das Bildungszentrum Ostbrandenburg bbw ein Projekt zur Ausbildung im Bereich Windkrafttechnik.

4.2. Gemeinsame Wirtschaftsförderung sowie Arbeitsmarktpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Ansiedlung von Existenzgründern

Das Projekt „Gemeinsames Ansiedlungsnetzwerk“ des Investor Centers Ostbrandenburg und der Gemeinde Słubice war 2010-2013 ein Schritt zur Realisierung dieses ambitionierten Zieles. Messbare Effekte bei Ansiedlungen und der Schaffung neuer Arbeitsplätzen sind als noch nicht zufriedenstellend zu bewerten.

Der vom Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit organisierte Europatag 2011 unter dem Motto „Arbeiten und Lernen beim Nachbarn“ hat einen Beitrag dazu geleistet, die Chancen der seit 01.05.2011 geltenden Arbeitnehmerfreizügigkeit grenzüberschreitend zu nutzen.

Um im Zeitraum 2014-2020 dem Ziel näherzukommen, ist eine Intensivierung und Bündelung der gemeinsamen Aktivitäten erforderlich.

Die Maßnahme Nr. 421 „Einheitliches touristisches Wegeleitsystem für Frankfurt & Słubice“ wird in die Liste der Projektvorschläge für 2014-2020 übernommen.

Aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 offen bleibt:
- Konzept „Gemeinsame Arbeitsmarktpolitik“ (Maßnahme Nr. 423)

6.3. Pflege und Erschließung des gemeinsamen kulturellen und geschichtlichen Erbes

Neben dem Start des Projekts „Bolfrashaus & Kleistturm, Etappe I“ (Näheres hierzu vgl. Ziel 4.3) sowie zahlreicher Aktivitäten von Einrichtungen wie der Stiftung für das Collegium Polonicum, der Stiftung Dobro Kultury, des Instituts für angewandte Geschichte, My Life e.V. oder Słubfurt e.V. ist hier vor allem die Eröffnung der grenzüberschreitenden Kleist-Themenroute im Juli 2012 zu nennen.

Für 2014-2020 gibt es u.a. die Ideen, die „Schlacht bei Kunersdorf“ als wissenschaftlich fundiertes, grenzüberschreitendes kulturhistorisches Event aufzubauen sowie eine Frankfurt-Słubice-History-App zu entwickeln.

7.2. Intensive grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Sportorganisationen für die Entwicklung des Sports als einen wichtigen Beitrag zur Integration der Bürger

Die Frankfurt-Słubicer AG Sport (Maßnahme Nr. 721), die aus dem Słubicer Sport- und Freizeitzentrum SOSiR, dem Frankfurter Stadtsportbund und dem Bereich Internationale Zusammenarbeit beider Stadtverwaltungen besteht, hat im Zeitraum 2010-2013 zahlreiche grenzüberschreitende Sportveranstaltungen durchgeführt.

Das Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum hat 2011 zusammen mit den o.g. Partnern im Rahmen der Sportmesse FISPO eine interaktive Präsentation Frankfurter und Słubicer Sportvereine organisiert.

Aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 offen bleibt der Punkt:
- Umfassende Bestandsaufnahme der Kontakte zwischen Sportvereinen (723)

7.3. Image- und Wirtschaftsfaktor Sport als wesentlicher Bestandteil des Stadtmarketings

Im Zeitraum 2010-2013 haben das Słubicer Sport- und Freizeitzentrum SOSiR und der Frankfurter Stadtsportbund zusammen regelmäßig den Frankfurt-Słubicer Sportkalender (Maßnahme Nr. 731) herausgebracht und verbreitet.

In den ab 2014 geplanten Frankfurt-Słubicer Veranstaltungskalender (Näheres hierzu vgl. zu Ziel 6.2) sollen mittelfristig auch Sportevents integriert werden.

Bei der Umsetzung von **8 der 24 strategischen Ziele** wurden im Zeitraum 2010-2013 **noch keine besonderen Fortschritte** erzielt:

1.5. Innerstädtische Grünsysteme, auch an den Oderpromenaden, erhalten und vernetzen

In Hinblick auf dieses Ziel haben im Zeitraum 2010-2013 keine nennenswerten gemeinsamen Aktivitäten stattgefunden.

Unter den bisher diskutierten Projektideen für die Zukunft bietet für dieses Ziel die „Zusammenführung von Planungsarbeiten mit dem Ziel der Schaffung eines grenzüberschreitenden Stadtraums FFO/Słubice einen Anknüpfungspunkt.

2.2. Nach der 6.Klasse der Grundschule können sich Schüler mit Gleichaltrigen auf der anderen Seite der Oder in der Nachbarsprache verständigen

Die Situation der Nachbarsprache an den Schulen in Frankfurt (Oder) und Słubice ist, gemessen an diesem Ziel und dem Potenzial einer Doppelstadt, vollkommen unbefriedigend.

In Frankfurt (Oder) lernen weniger als 10% der Schüler Polnisch. Von den insgesamt 690 Polnisch lernenden Frankfurter Schülern¹⁰ gehen 95% an vier Schulen, an denen es bereits vor Beschluss des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans Polnisch-Unterricht gab: Karl-Liebke-Gymnasium, Grundschule Mitte, Konrad-Wachsmann-Oberstufenzentrum und Freie Waldorfschule. Im Zeitraum 2010-2012 sind lediglich eine neue Schulkooperation und eine neue Arbeitsgemeinschaft hinzugekommen.

¹⁰ Stand 31.12.2012. Die Daten wurden zum Schuljahr 2012/2013 von den Frankfurter Schulen geliefert und vom Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum zusammengestellt.

In Słubice lernen 69% aller Schüler Deutsch¹¹, weil die Nachbarsprache ab der 7. Klasse Pflichtfach ist. In der Grundschule hat Englisch Deutsch als Fremdsprache abgelöst. Dennoch wird Deutsch an zwei städtischen und zwei privaten Grundschulen unterrichtet und an zwei weiteren städtischen Grundschulen als Arbeitsgemeinschaft angeboten.

Grundsätzlich erschwert die Tatsache, dass die Frankfurter und die Słubicer Stadtverwaltung keine Zuständigkeiten für das Lehrprogramm von Schulen besitzen, beiden Städten, hier voranzukommen. Ziel ist es dennoch darauf hinzuwirken, im Zeitraum 2014-2020 die Nachbarsprache dauerhaft an allen Schulen, an denen sie nicht bereits Pflichtfach ist, als fakultatives ordentliches Schulfach, ergänzt durch Austausch- und Projektangebote von Schulpartnerschaften, anzubieten. Die Erfahrungen der Frankfurter Grundschule Mitte, an der über 40 % der Schüler genau solch ein Angebot nutzen, zeigt, dass das Interesse vorhanden ist.

Ein entsprechender Projektvorschlag der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Frankfurt (Oder) kann zur Erreichung dieses Ziels beitragen.

3.1. „Lernende Stadt“: Stärkung der Integration zwischen Frankfurt und Słubice durch gemeinsames Lernen

Diesem Ziel lässt sich die Initiative des Bündnis für Familie Frankfurt (Oder) zuordnen, seit 2013 die Eltern-Universität um ein deutsch-polnisches Profil zu erweitern. Das Projekt wird durchgeführt von der Volkshochschule Frankfurt (Oder) und der Europa-Universität Viadrina und unterstützt von der Słubicer Schulverwaltung und dem Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum.

Offene Punkte aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 sind:

- Konzepterstellung für einen besseren Bildungszugang (311)
- Entwicklung eines Bildungskanons für die Doppelstadt (312)

4.4. Gemeinsame, integrierte und attraktive Infrastruktur

In diesem Handlungsfeld haben die Frankfurter Stadtwerke GmbH und das Słubicer Fernwärmeunternehmen SEC im Jahre 2012 mit ihrer Vereinbarung über eine Kooperation im Bereich Fernwärmeversorgung den Anfang gemacht.

Weitere Bereiche wie Abfallentsorgung, Wasser, Abwasser, Wohnen und Telekommunikation werden im Rahmen des Frankfurt-Słubicer SPF-Projekts „Kooperation bei der Daseinsvorsorge“ (Laufzeit bis Juni 2014) diskutiert.

¹¹ Stand 31.12.2012. Die Daten wurden zum Schuljahr 2012/2013 von Słubicer Schulen aller Schulformen geliefert und vom Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum zusammengestellt.

Wenn der zum 30.09.2013 eingereichte EU-Förderantrag des Frankfurter Amts für Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz und des Landkreises Słubice Anfang 2014 bewilligt wird, wollen die Projektpartner Ausrüstung für den Hochwasserschutz anschaffen und diese zunächst im Rahmen gemeinsamer Hochwasserschutzübungen und später auch innerhalb einer angestrebten gemeinsamen Hochwasserschutzeinheit grenzüberschreitend nutzen.

4.5. Doppelstadt als internationales Zentrum innovativer Technologien (v.a. Cluster Solar und Halbleitertechnologie)

In Hinblick auf dieses Ziel haben im Zeitraum 2010-2013 keine nennenswerten gemeinsamen Aktivitäten stattgefunden.

4.6. Ausarbeitung und Umsetzung kommunaler Maßnahmen für eine Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes sowie der ökologischen Lebensqualität

Obwohl es 2012 - mit Unterstützung des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums - einen Frankfurt-Słubicer Workshop zum Thema des kommunalen Klimaschutzes gab und in Słubice im Rahmen des Projektes SEMS von 2009-2012 der Aufbau privater Solaranlagen gefördert wurde, ist es im Rahmen der Erarbeitung des Frankfurter Klimaschutzkonzepts bisher nicht zur Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen gekommen. Das Thema „Aktualisierung/Fortschreibung des Umweltberichts von 1998“ (461) aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 bleibt daher offen.

5.1. Erhöhung der Attraktivität der Europäischen Doppelstadt als Standort für Familien

Auch diesem Ziel (s. auch Ziel 3.1) lässt sich die Initiative des Bündnis für Familie Frankfurt (Oder) zuordnen, seit 2013 die Eltern-Universität um ein deutsch-polnisches Profil zu erweitern.

Die Projektidee „Bürgerbefragung zur familienfreundlichen Doppelstadt“ (511) des Bündnis für Familie Frankfurt (Oder) aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 wurde bisher nicht umgesetzt.

7.1. Abgestimmter Ausbau der Sportinfrastruktur sowie Erhalt des Bestehenden

Das Thema „Grenzüberschreitende Abstimmung einer bedarfsgerechten Sportstättenplanung“ (Maßnahme Nr. 711) aus dem Frankfurt-Słubicer Handlungsplan in der Fassung vom 29.04.2010 wurde bisher nicht in Angriff genommen.

Teil 3

Leitbild und Vision 2020 für Frankfurt (Oder) und Słubice

Leitbild

„Aus den beiden Städten beiderseits der Oder wird eine grenzüberschreitende, internationale Stadt mit gemeinsamen Zielen ... und kooperativen Problemlösungen.“

(Aus: „Leitbild und Marke für Frankfurt (Oder) und Słubice, 2012“)

Dieses Leitbild findet seinen Ausdruck in der gemeinsamen Dachmarke der Städte Frankfurt (Oder) und Słubice:



Das Leitbild findet seine Ergänzung in den **sieben Elementen der Vision 2020 des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans 2010-2020:**

1. Weltoffene Doppelstadt mit hoher Lebensqualität
2. Mehrsprachige Doppelstadt – „Wir sind auf beiden Seiten der Oder zu Hause“
3. Lernende Doppelstadt – „Sonderbildungszone Viadrina“
4. Zukunftsorientierte und dynamische Doppelstadt – Motto: „Egal, auf welcher Oderseite Arbeitsplätze entstehen“
5. Familienfreundliche Doppelstadt
6. Doppelstadt der Kultur – „Modellstadt der europäischen Integration und kulturelles Zentrum der Euroregion Pro Europa Viadrina“
7. Doppelstadt des Sports

Teil 4

Schlussfolgerungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beider Städte für den Zeitraum 2014-2020

Um für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Frankfurt (Oder) und Słubice für den Zeitraum 2014-2020 die richtigen Schwerpunkte zu setzen, wird im Folgenden der Versuch unternommen, die Ergebnisse der vorangegangenen Teile 1 und 2 in Hinblick auf die Entwicklung beider Städte kurz **zusammenzufassen** und daraus **Schlussfolgerungen** zu ziehen.

1. Die Entwicklung beider Städte hat nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989/1990 einen positiven Verlauf genommen, was u.a. an folgenden Fakten festzumachen ist:

Frankfurt (Oder) ist durch die Neugründung der Viadrina als Europa-Universität wieder zu einem Hochschulstandort mit überregionaler Ausstrahlungskraft geworden.

Zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen konnten in der Stadt gehalten, z.B. IHP, Frankfurter Brauhaus, bzw. erfolgreich neu angesiedelt werden, z.B. CHINT (früher Conergy) und mehrere Call Center.

Die Stadt konnte sich als Sitz regionaler Behörden etablieren.

Durch die Konzentration städtebaulicher Maßnahmen wurde die Attraktivität des Stadtzentrums erhöht und in diesem Teil der Stadt auch ein Einwohnerwachstum erzielt.

Der Einwohnerschwund der Stadt konnte, gemessen an vorherigen Prognosen, verlangsamt werden.

Ein Großteil der Attraktivität Frankfurts macht das reichhaltige kulturelle, schulische, sportliche und touristische Angebot aus, auch geprägt von einer reizvollen Umgebung, das unbedingt erhalten und ausgebaut werden muss.

Die Stadt **Słubice** ist eine Kreisstadt und Sitz von Gerichten und Staatsanwaltschaft.

Słubice hat durch den Aufbau des Collegium Polonicum 1997 einen Entwicklungsschub und überregionale Bedeutung gewonnen.

Die Einwohnerzahl ist stabil bzw. leicht steigend, in den letzten Jahren sind neue Wohnungen und Eigenheime errichtet worden.

Die Stadt bezieht ihre wirtschaftliche Stabilität aus der Funktion als Grenzzentrum für Handel, Dienstleistung und Logistik. Pfeiler der Wirtschaft sind die Kostrzyn-Słubicer Sonderwirtschaftszone, das Terminal Świecko und der überregional bekannte Große Basar.

Beide Städte präsentieren sich mit einer gemeinsamen Dachmarke zunehmend als attraktiver, weltoffener Wirtschafts- und Bildungsstandort und kulturell und touristisch interessante Doppelstadt.

2. Trotz der Erfolge ist die Lage beider Städte nach wie vor als problematisch zu bezeichnen. Dies ist festzumachen an folgenden Aspekten:

Frankfurt (Oder) ist insbesondere durch die Schließung des Werkes „First Solar“ in seiner Entwicklung erheblich beeinträchtigt worden. Die ohnehin angespannte Haushaltslage wurde dadurch zusätzlich belastet und der kommunale Handlungsspielraum weiter reduziert.

Verglichen mit den anderen kreisfreien Städten in Deutschland hat Frankfurt eine sehr hohe Arbeitslosenquote.

Der vergleichsweise hohe Berufseinpenderüberhang lässt die Schlussfolgerung zu, dass Frankfurt als Wohnstandort nicht attraktiv genug ist.

Auch weiterhin wandern viele junge, gut ausgebildete Leute aufgrund mangelnder attraktiver Arbeitsplatzangebote ab.

Das Bestreben, den Status des Oberzentrums aufrechtzuerhalten und auszubauen, erhielt einen Dämpfer, als die Frankfurter Polizei den Status eines Polizeipräsidiums verlor.

In der dritten Runde der „Exzellenz-Initiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen“ bewarb sich die Europa-Universität Viadrina 2011/2012 für ein sog. Exzellenzcluster mit dem Titel B/ORDERS IN MOTION.

Zwar scheiterte der Antrag in der letzten Runde knapp, es gelang jedoch 2013, das Forschungszentrum „Center B/ORDERS IN MOTION“ mit insgesamt 5 Mio. Euro eingeworbenen Fördergeldern des Landes Brandenburg einzurichten.

Es besteht ein Investitionsrückstau bei kommunalen Straßen, Verwaltungs-, Schul- und Sportgebäuden.

Ślubice weist weitgehend eine wirtschaftliche Monostruktur in den Bereichen Handel und Dienstleistung auf. Die Kostrzyn-Ślubicer Sonderwirtschaftszone hat nur einen geringen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung geleistet, weil in vielen Fällen dem Geländeerwerb keine Investitionen und Arbeitsplätze folgten.

Ślubice weist, genau wie Frankfurt, einen Investitionsrückstau in der kommunalen Infrastruktur auf.

Die Bemühungen der Stadt, die hohe Verkehrsbelastung der Innenstadt durch Lkw's durch den Bau einer Umgehungsstraße zu reduzieren, scheiterten bisher an der mangelnden Unterstützung aus Warschau.

Viele junge Leute verlassen die Stadt, weil sie keine adäquaten Ausbildungs- und Arbeitsangebote finden.

Zwischen beiden Städten war in den letzten Jahren trotz hohen Problemdrucks ein Mangel an Vertrauen und Mut festzustellen, um das Entwicklungspotenzial der Kooperation konsequenter zu nutzen.

Die grenzüberschreitende Bekämpfung von Kriminalität ist für beide Städte weiterhin von großer Bedeutung.

Schlussfolgerungen

Hinsichtlich der Aufgabe, für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit 2014-2020 die richtigen Schwerpunkte zu setzen, lassen sich aus dem Bisherigen folgende Schlussfolgerungen ableiten:

1. Zusammen sind wir stärker. Der grenzüberschreitende Stadtraum Frankfurt (Oder) & Słubice ist mit zusammen knapp 80.000 Einwohnern sowohl in Brandenburg als auch in der Woiwodschaft Lubuskie, gemessen an der Einwohnerzahl, die jeweils drittgrößte Agglomeration, ein deutsch-polnisches Oberzentrum für die Grenzregion der Mittleren Oder. Durch ein **abgestimmtes, gemeinsames Auftreten** nach außen haben wir zusammen die Chance, z.B. im Bereich der (Verkehrs-)Infrastruktur, ein größeres Gewicht zu gewinnen.
2. In den Bereichen **Bildung, Tourismus und Wirtschaftsförderung** haben wir die Chance, durch eine noch **intensivere und zielgerichtete Zusammenarbeit** die Entwicklung beider Städte nachhaltig zu stärken. Indem wir unterschiedliche Stärken in ein gemeinsames Angebot einbringen, sind wir für die Zielgruppen der Schüler, Touristen und Investoren attraktiver.
3. Die schwierige Lage der kommunalen Haushalte einerseits und das Bestreben andererseits, Bewohnern und Besuchern trotz demografisch bedingtem Schwund eine hohe Lebensqualität zu bieten, veranlasst uns dazu, unter den freiwilligen kommunalen Aufgaben wie **Kultur, Sport und Wirtschaftsförderung**, gemeinsam verstärkt nach **Synergiepotenzialen** zu suchen. Dieser Ansatz soll nach Möglichkeit auch auf kommunale Pflichtaufgaben wie **Sozialversorgung, Wohnen, Energieversorgung, Feuerwehr und Katastrophenschutz** ausgedehnt werden.
4. Zur Lösung unserer Probleme nutzen wir die Möglichkeiten europäischer Förderung, weil wir in allen o.g. Kooperationsfeldern einen wesentlichen Beitrag zur europäischen Integration leisten können.

Vor diesem Hintergrund haben beide Stadtspitzen gemeinsam für den Zeitraum 2014-2020 eine Schwerpunktsetzung mit drei strategischen Oberzielen vereinbart:

1. Nachhaltige, grenzüberschreitende Stadtentwicklung
2. Gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung, grenzüberschreitende Forschung und mehr Beschäftigung
3. Internationaler Bildungsstandort

Damit der Erreichungsgrad von Zielen nachvollziehbar bestimmt werden kann, sind den strategischen Oberzielen 15 Entwicklungsziele mit Indikatoren der Zielerreichung und 46 Projekte und Maßnahmen zugeordnet.

Teil 5

Drei strategische Oberziele, 15 Entwicklungsziele und Indikatoren der Zielerreichung

Abgeleitet aus den vorangestellten Analysen und Schlussfolgerungen richten die Stadtverwaltungen von Frankfurt (Oder) und Słubice ihr grenzüberschreitendes Handeln im Zeitraum 2014-2020 an nachfolgend beschriebenen Zielen und Zielerreichungsindikatoren aus.¹²

Damit werden die Schwerpunkte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Frankfurt und Słubice in Hinblick auf 2014-2020 neu gesetzt. Am Ende dieses Teils findet sich eine Übersicht darüber, welche Ziele des Handlungsplans in der Fassung von 2010 in welchen Zielen dieser aktualisierten Fassung eine Entsprechung finden.

Beide Städte haben bei der Ausarbeitung dieses Dokuments darauf geachtet, dass die Ziele und geplanten Maßnahmen im Einklang stehen mit sektoralen Strategien und wesentlichen Projekten der Stadtentwicklung auf beiden Seiten. Beide Städte erklären, dass sie auch in Zukunft stets darauf achten, dass ihr sonstiges Verwaltungshandeln den gemeinsam vereinbarten Zielen und Maßnahmen nicht zuwiderläuft, sondern sie unterstützt.

Die in Teil 5 definierten Ziele gehen teilweise über die Handlungskompetenzen beider Stadtverwaltungen hinaus. Sie wurden dennoch in diesem Dokument vereinbart, weil beide Stadtverwaltungen eine ganzheitliche, nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung beider Städte im Blick haben und ihr Handeln daran ausrichten wollen.

Um die o.g. Ziele an Hand der beschriebenen Indikatoren schrittweise bis 2020 erreichen zu können, ist die Unterstützung von vielen anderen Einrichtungen in beiden Städten erforderlich.

Wir laden daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie privaten und öffentlichen Einrichtungen in beiden Städten ein, mit den Stadtverwaltungen und den Stadtverordnetenversammlungen gemeinsam an der Erreichung dieser Ziele zu arbeiten.

Wir erklären, dass wir die uns bisher bekannten und in Anlage 2 aufgeführten „Ideen Dritter von Projekten bzw. Maßnahmen für 2014-2020“ Projektideen begrüßen und im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.

Darüber hinaus erklären wir unsere Bereitschaft, auch weitere Projektideen zu unterstützen, die geeignet sind, uns der Erreichung der genannten Ziele näherzubringen.

¹² Dort wo für die Messung der Indikatoren auf der Słubicer Seite keine Daten auf der Ebene der Gemeinde bzw. der Stadt Słubice vorhanden sind, werden die Daten des Landkreises Słubice herangezogen.

Strategisches Oberziel Nr. 1: Nachhaltige, grenzüberschreitende Stadtentwicklung¹³

Entwicklungsziel 1.1.: Grenzüberschreitende, integrierte Stadtentwicklungsplanung

Indikatoren:

- a) Anzahl der grenzüberschreitenden Informationen und Beteiligungen an stadtplanerischen Prozessen/Projekten
- b) Grad der Umsetzung von Entwicklungszielen beider Städte auf Grundlage einer grenzüberschreitenden, integrierten Stadtentwicklungsplanung.
- c) Höhe gewonnener öffentlicher und privater Drittmittel für die Realisierung von Schlüsselmaßnahmen für die Entwicklung der Doppelstadt auf Grundlage einer grenzüberschreitenden, integrierten Stadtentwicklungsplanung.

Entwicklungsziel 1.2.: Stärkung der Zusammenarbeit in der kommunalen Infrastruktur und Daseinsvorsorge

Indikatoren:

- a) Grad der Umsetzung von Entwicklungszielen beider Städte durch Kooperation in der kommunalen Infrastruktur und Daseinsvorsorge.
- b) Höhe der Entlastung der kommunalen Haushalte bzw. der Haushalte kommunaler Gesellschaften durch Kooperation in den o.g. Bereichen der kommunalen Infrastruktur und Daseinsvorsorge
- c) Effektivität der Gefahrenabwehr bei Brand, Hochwasser, Evakuierung u.a. durch grenzüberschreitende Kooperation
- d) Auslastung von Primäranlagen der technischen Infrastruktur
- e) Gebührenentwicklung bei den Komponenten der technischen Versorgung
- f) Entwicklung Fahrgastzahlen des grenzüberschreitenden ÖPNV
- g) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Radverkehrsförderung (Mittel/Einwohner)
- h) Entwicklung des privaten Motorisierungsgrades

¹³ Das strategische Oberziel Nr. 1 weist einen hohen Überschneidungsgrad mit dem Leitbildbereich II „Zentrum in der deutsch-polnischen Oderregion“ des Frankfurter INSEK auf.

- i) Entwicklung der Einwohnerzahl von Bewohnern des jeweiligen Nachbarlandes, insbesondere unter jungen Leuten und Familien
- j) Anzahl von Einpendlern und Studenten, die sich neu in der Doppelstadt niedergelassen haben (Haupt- und Nebenwohnsitz)
- k) Anzahl von Bewerbungsaktivitäten für den grenzüberschreitenden Wohnstandort
- l) Anzahl von Einrichtungen und Leitsystemen mit zweisprachigem Charakter
- m) Entwicklung des Einwohnersaldos (Zuwanderung/Abwanderung) in beiden Städten

Entwicklungsziel 1.3.: Sozial ausgewogene Lebensverhältnisse

Indikatoren:

- a) Entwicklung der Armutsgefährdungsquote¹⁴, d.h. der Anzahl von Empfängern von Transferleistungen und Anzahl der Niedrigverdiener

Entwicklungsziel 1.4.: Schaffung eines grenzüberschreitenden Zentrums beider Städte

Indikatoren:

- a) Umsetzung von Neugestaltungen und Nutzungen in diesem Bereich (in qm Fläche oder in Kosten pro qm)

Entwicklungsziel 1.5.: Stärkung des grenzüberschreitenden Kulturangebots

Indikatoren:

- a) Anzahl der Besucher pro Jahr von grenzüberschreitenden Kulturveranstaltungen und –angeboten
- b) Höhe der Einsparungen im kommunalen Haushalt bzw. im Haushalt kommunaler Einrichtungen durch Erzielung von Synergieeffekten bei gleichzeitiger Beibehaltung des Umfangs kultureller Angebote

¹⁴ Vgl. Ziele der EU-Strategie 2020

Entwicklungsziel 1.6.: Stärkung des grenzüberschreitenden Sportangebots

Indikatoren:

- a) Anzahl der Besucher pro Jahr von grenzüberschreitenden Sportveranstaltungen und –angeboten
- b) Höhe der Einsparungen im kommunalen Haushalt bzw. im Haushalt kommunaler Einrichtungen durch Erzielung von Synergieeffekten bei gleichzeitiger Beibehaltung des Umfangs sportlicher Angebote

Entwicklungsziel 1.7.: Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Kooperationsstrukturen

Indikatoren:

- a) Anzahl neuer Projekte
- b) Höhe gewonnener privater und öffentlicher Drittmittel
- c) Umsetzungsgrad der Entwicklungsziele und Projekte/Maßnahmen des Handlungsplans
- d) Anzahl der Würdigungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch Dritte
- e) Grad der Zufriedenheit der Stadtverwaltungen, Stadtverordneten und relevanter Einrichtungen mit der Arbeit und den Ergebnissen des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums
- f) Anzahl der Besucher von Veranstaltungen des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums
- g) Anzahl der Netzwerke und der regelmäßigen Kontakte zwischen den Verwaltungen

Strategisches Oberziel Nr. 2: Gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung, grenzüberschreitende Forschung und mehr Beschäftigung¹⁵

Entwicklungsziel 2.1.: Grenzüberschreitende Förderung von Investitionen

¹⁵ Das strategische Oberziel Nr. 2 weist einen hohen Überschneidungsgrad mit dem Leitbildbereich II „Regionaler Wachstumskern mit technologieorientierten Unternehmen und hoher Wertschöpfung“ des Frankfurter INSEK auf.

Indikatoren:

- a) Vorhandensein jeweils eines Forschungsinstitutes in der Doppelstadt in den Bereichen: Logistik, Angewandte Halbleitertechnologie.
- b) Vorhandensein einer europäischen Institution in der Doppelstadt
- c) Anzahl neuer Studienangebote, vorrangig in den Bereichen innovativer Technologien/erneuerbarer Energien, Logistik.
- d) Anzahl der Studierenden pro Jahr, die das Angebot nutzen.
- e) Anzahl neuer Arbeitsplätze, die im Ergebnis gemeinsamer Ansiedlungsbemühungen entstanden sind.
- f) Entwicklung kommunaler Investitionen in Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Innovation
- g) Entwicklung der Gewinnung von öffentlichen und privaten Drittmitteln für Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation

Entwicklungsziel 2.2.: Stärkung von KMU's**Indikatoren:**

- a) Anzahl der Anfragen an kommunalen Informationsangeboten
- b) Anzahl grenzüberschreitender Neugründungen

Entwicklungsziel 2.3.: Grenzüberschreitende Entwicklung des Tourismus**Indikatoren:**

- a) Anzahl der Touristen pro Jahr (differenziert nach Herkunft: Polen, Deutschland, andere), mit besonderer Berücksichtigung der grenzüberschreitenden Touristen in den Bereichen Wasser-, Rad-, Kultur- und Thementourismus
- b) Anzahl der Touristen pro Jahr (differenziert nach Herkunft: Polen, Deutschland, andere), mit besonderer Berücksichtigung der grenzüberschreitenden Touristen auf der Kleistroute, am/im Bolfrashaus und am/im Kleistturm sowie auf dem Oder-Neisse-Radweg

- c) Entwicklung des Umsatzes von Betrieben und Einrichtungen der Tourismuswirtschaft in der Doppelstadt
- d) Anzahl der Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Frankfurter Tourismusverein und touristischen Leistungsträgern, Behörden und Einrichtungen in Polen
- e) Anzahl der polnischen Mitglieder im Tourismusverein Frankfurt (Oder) e.V.

Entwicklungsziel 2.4.: Unterstützung von Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz

Indikatoren:

- a) Anteil der regionalen Wertschöpfung an der vor Ort eingesetzten erneuerbaren Energie
- b) Anzahl der in der Doppelstadt angemeldeten E-Fahrzeuge
- c) Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Doppelstadt, gemessen an den Zielen der EU-Strategie 2020
- d) Entwicklung des Anteils erneuerbarer Energien am Energieverbrauch der Doppelstadt, gemessen an den Zielen der EU-Strategie 2020
- e) Entwicklung der Energieeffizienz in der Doppelstadt, gemessen an den Zielen der EU-Strategie 2020

Entwicklungsziel 2.5.: Gemeinsame Beschäftigungsförderung

Indikatoren:

- a) Entwicklung der Anzahl von jugendlichen und langzeitarbeitslosen Personen pro Jahr
- b) Anzahl von grenzüberschreitenden Projekten zum Abbau der Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit
- c) Anzahl von miteinander grenzüberschreitend kooperierenden Institutionen zum Abbau von Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit
- d) Entwicklung der Arbeitslosenquoten in der Stadt Frankfurt (Oder) sowie im Landkreis Słubice

Strategisches Oberziel Nr. 3: Internationaler Bildungsstandort ¹⁶

Entwicklungsziel 3.1.: Entwicklung eines grenzüberschreitenden Bildungsangebots gemäß der Bedürfnisse aller Altersgruppen

Indikatoren:

- a) Anzahl der Słubicer bzw. Frankfurter Berufsschüler pro Jahr, die im Rahmen einer institutionellen Zusammenarbeit der Bildungsträger ein einmonatiges Praktikum in einem Frankfurter bzw. Słubicer Betrieb mit begleitendem Sprachtraining absolvieren
- b) Anzahl der Angebote einer grenzüberschreitenden Berufsausbildung, vorrangig im Bereich innovativer Technologien/ erneuerbarer Energien
- c) Anzahl der Schüler pro Jahr, die diese Angebote nutzen
- d) Anzahl der Berufsausbildungen, die einen unmittelbaren Kontakt zum Nachbarland erforderlich machen und in denen die Nachbarsprache Pflicht ist
- e) Anzahl der Schüler pro Jahr, die diese Angebote nutzen
- f) Anzahl der polnischen Schüler, die in Frankfurter Handwerksbetriebe und KMU's ausgebildet werden.
- g) Entwicklung der Schulabbrecherquote, gemessen an den Zielen der EU-Strategie 2020
- h) Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit abgeschlossener Hochschul- oder Fachberufsausbildung pro Jahr, gemessen an den Zielen der EU-Strategie 2020

Entwicklungsziel 3.2.: Stärkung des grenzüberschreitenden Profils der Städte durch den Ausbau der Fremdsprachenkompetenz ihrer Bewohner

Indikatoren:

- a) Anzahl der Kitas in der Doppelstadt, in denen eine regelmäßige, spielerische Begegnung mit der Nachbarsprache stattfindet.
- b) Anzahl der Grundschulen in der Doppelstadt, in denen die Nachbarsprache (Polnisch/Deutsch) als freiwilliges, ordentliches Unterrichtsfach parallel zum Englischunterricht und in gleichem Stundenumfang von qualifizierten Lehrkräften mit modernen Lehrmethoden angeboten wird.

¹⁶ Das strategische Oberziel Nr. 3 weist einen hohen Überschneidungsgrad mit dem Leitbildbereich III „Bildungs- und Kulturstadt mit internationalem Anspruch und hoher Lebensqualität“ des Frankfurter INSEK auf.

- c) Anzahl der Schüler pro Jahr, die das Angebot wahrnehmen
- d) Anzahl der weiterführenden Schulen der Doppelstadt, in denen die Nachbarsprache (Polnisch/Deutsch) ab der 7. Klasse als freiwilliges, ordentliches Unterrichtsfach in gleichem Stundenumfang wie der Englischunterricht angeboten wird.
- e) Anzahl der Schüler pro Jahr, die das Angebot wahrnehmen
- f) Vorhandensein jeweils einer Grundschule in beiden Städten mit deutsch-polnischem bzw. polnisch-deutschem Profil.
- g) Anzahl der Schüler pro Jahr, die die Schule besuchen
- h) Anzahl der Ämter bzw. Abteilungen der Stadtverwaltung beider Seiten, in denen es mindestens einen Mitarbeiter gibt, der sich in der Nachbarsprache bzw. in Englisch verständigen kann.
- i) Anzahl der Unternehmen der Doppelstadt, die ihren Mitarbeitern das Lernen der Nachbarsprache ermöglichen.
- j) Anzahl der Mitarbeiter pro Jahr, die das Angebot wahrnehmen.
- k) Anzahl der Bürger der Doppelstadt pro Jahr, die die Nachbarsprache lernen.
- l) Anzahl der Maßnahmen der Arbeitsagentur bzw. des Jobcenters mit dem Angebot des Erlernens einer anderen bzw. der Nachbarsprache.
- m) Anzahl der polnischen Nutzer der Frankfurter VHS
- n) Anzahl der Schulprojekte in der Doppelstadt pro Jahr, in denen eine regelmäßige, spielerische Begegnung mit der Nachbarsprache stattfindet.
- o) Anzahl der Schüler in der Doppelstadt pro Jahr, die regelmäßig mehrsprachige E-Learning-Angebote nutzen.

Entwicklungsziel 3.3.: Intensive Kooperation beider Städte mit der EUV und dem CP (UAM)

Indikatoren:

- a) Anzahl gemeinsamer Projekte
- b) Anzahl der an den Projekten beteiligten Studierenden

Vergleichende Übersicht der Ziele des Handlungsplans in der Fassung vom 29.04.2010 mit den Zielen der aktualisierten Fassung

Nr. des strategischen Ziels vom 29.04.2010	Zielerreichungsgrad (vgl. Teil 2: Bilanz 2010-2013)	Nr. des entsprechenden Ziels der aktualisierten Fassung
1.1	große Fortschritte	Strategisches Oberziel 1
1.2	große Fortschritte	Entwicklungsziele 2.3, 1.4
1.3	kleine Fortschritte	Entwicklungsziel 1.4
1.4	sehr große Fortschritte	Entwicklungsziel 1.2
1.5	keine besonderen Fortschritte	Entwicklungsziele 1.4, 2.3, 2.4
2.1	kleine Fortschritte	Entwicklungsziele 3.1, 3.2
2.2	keine besonderen Fortschritte	Entwicklungsziel 3.2
2.3	kleine Fortschritte	Entwicklungsziele 3.1, 3.2
3.1	keine besonderen Fortschritte	Strategisches Oberziel 3
3.2	kleine Fortschritte	Entwicklungsziel 3.3
3.3	kleine Fortschritte	Entwicklungsziele 2.1, 3.1
4.1	sehr große Fortschritte	Entwicklungsziel 1.7
4.2	kleine Fortschritte	Strategisches Oberziel 2
4.3	große Fortschritte	Entwicklungsziel 2.3
4.4	keine besonderen Fortschritte	Entwicklungsziele 1.2, 1.4, 2.3
4.5	keine besonderen Fortschritte	Entwicklungsziel 2.1
4.6	keine besonderen Fortschritte	Entwicklungsziel 2.4
5.1	keine besonderen Fortschritte	keine explizite Entsprechung
6.1	große Fortschritte	Strategisches Oberziel 3 (teilweise)
6.2	große Fortschritte	Entwicklungsziel 1.5
6.3	kleine Fortschritte	Strategisches Oberziel 3 (teilweise)
7.1	keine besonderen Fortschritte	Entwicklungsziel 1.2
7.2	kleine Fortschritte	Entwicklungsziel 1.6
7.3	kleine Fortschritte	Entwicklungsziel 1.6

Teil 6

Geplante Projekte und Maßnahmen für 2014-2020

Zum Strategischen Oberziel Nr. 1:

Nachhaltige, grenzüberschreitende Stadtentwicklung

Entwicklungsziel 1.1.: Grenzüberschreitende, integrierte Stadtentwicklungsplanung

1.1.1. Zusammenführung von Planungsarbeiten mit dem Ziel der Schaffung eines grenzüberschreitenden Stadtraums Frankfurt (Oder)/ Słubice (vgl. Maßnahme 111 des Handlungsplans vom 29.04. 2010)

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), Amt 61
Geplante Realisierung bis:	2017-2018
Geschätzte Kosten:	120.000 EUR (Frankfurter Teil)
Projektpartner:	Gemeinde Słubice, Abt. Immobilienmanagement und Architektur

Entwicklungsziel 1.2.: Stärkung der Zusammenarbeit in der kommunalen Infrastruktur und Daseinsvorsorge

1.2.1. Fortsetzung der Aktivitäten nach Abschluss des SPF-Projekts „Kooperation im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge“

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung
Geplante Realisierung bis:	2014-2015
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Gemeinde Słubice

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 1 „Starke und breite wirtschaftliche Basis“, Maßnahme h „Sicherung einer bedarfsgerechten Medienver- und entsorgung sowie Entwicklung grenzübergreifender Versorgungssysteme“ sowie mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Słubice“, Maßnahme e „Verknüpfung technischer und sozialer Infrastruktur“ und c „Gründung EVTZ – Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

1.2.2. Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Nahverkehrskonzepts

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), DII
Realisierung geplant bis wann:	2014-2015
Geschätzte Kosten:	80.000 EUR (Frankfurter Teil)
Projektpartner:	Gemeinde Słubice

1.2.3. Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Konzepts der Verkehrsvernetzung unter Berücksichtigung des ÖPNV durch Busverkehr, der Straßenplanung, des Schienenverkehrs/Bahnhofs sowie des KV-Terminals

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), DII
 Realisierung geplant bis wann: 2015-2016
 Geschätzte Kosten: offen
 Projektpartner: Gemeinde Słubice

Anmerkung: Anzuknüpfen an die Słubicer Planungen für eine Ortsumgehungsstraße.

1.2.4. Bau eines deutsch-polnischen Autobus-Bahnhofs in Słubice

Realisierung geplant durch: Gemeinde Słubice, Abt. für Investitionen und Bauen
 Realisierung geplant bis wann: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: offen
 Potenzieller Projektpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII

1.2.5. Zusammenarbeit im Bereich des grenzüberschreitenden Wohnungsmarktes

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 61, Amt 50, Wirtschaftsförderung
 Realisierung geplant bis wann: 2014-2015
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH; Gemeinde Słubice

1.2.6. Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Konzepts für den Katastrophenschutz

Realisierung geplant durch: Gemeinde Słubice, Büro für Sicherheit und Krisenmanagement
 Realisierung geplant bis: 2015
 Geschätzte Kosten: keine
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), DI

1.2.7. Gemeinsame Feuerweereinheit, Nachwuchsförderung, Schaffung einer grenzüberschreitenden Einsatzgruppe für den Hochwasserschutz

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 37
 Realisierung geplant bis wann: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: 1,9 Mio. EUR (Frankfurter Teil)
 Projektpartner: Landkreis Słubice
 Kooperationspartner: Gemeinde Słubice, Büro für Sicherheit und Krisenmanagement

Entwicklungsziel 1.3.: Sozial ausgewogene Lebensverhältnisse

1.3.1. Analyse der Sozialstruktur der Doppelstadt

Realisierung geplant durch: Gemeinde Slubice, Abt. für Verwaltungsangelegenheiten und Soziales
 Realisierung geplant bis: 2015
 Geschätzte Kosten: keine
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), DIII

1.3.2. Unterstützung des gleichberechtigten Zugangs zu öffentlichen Dienstleistungen

Realisierung geplant durch: Gemeinde Slubice, Abt. für Verwaltungsangelegenheiten und Soziales
 Realisierung geplant bis: 2015
 Geschätzte Kosten: keine
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), DIII

1.3.3. Grenzüberschreitende Maßnahmen zur Aktivierung sozial ausgegrenzter Menschen

Realisierung geplant durch: Gemeinde Slubice, Abt. für Verwaltungsangelegenheiten und Soziales
 Realisierung geplant bis: 2015
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), DIII

Entwicklungsziel 1.4.: Schaffung eines grenzüberschreitenden Zentrums beider Städte

1.4.1. Entwicklung der Flächen an der Oder – Uferpromenade als Ort gemeinsamer Freizeitgestaltung

Bewirtschaftung der dank der Deichmodernisierung entstehenden Flächen, v.a. mit kleinen architektonischen Elementen und Gastronomieangeboten.

Realisierung geplant durch: Gemeinde Slubice
 Realisierung geplant bis: 2016-2018
 Geschätzte Kosten: 500.000 EUR (Slubicer Teil)
 Projektpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII (Amt 61 und 66)

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Slubice“, Maßnahme h „Aufwertung und intensivere Nutzung des Erlebnisraums Oder“, mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 6 „Erlebnisraum Stadtmitte von der Marktplatz bis zur Oder“, Maßnahme e „Bauliche Komplettierung des Holzmarkts“ sowie mit mehreren Maßnahmen des Zentralen Vorhabens Nr. 8 „Nördliche Innenstadt – Wohnen und Leben an der Oder“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

1.4.2. Ausbau und Verknüpfung des grenzüberschreitenden Radwegesystems und Anreicherung mit flankierenden Dienstleistungsangeboten

Realisierung geplant durch: Gemeinde Ślubice
 Realisierung geplant bis: 2015ff.
 Geschätzte Kosten: über 5 Mio. EUR (Ślubicer Teil)
 Projektpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII (Amt 61 und 66)

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 1 „Starke und breite wirtschaftliche Basis“, Maßnahme i „Ausbau des Wasser-, Rad- und Kulturtourismus“ (u.a. Ertüchtigung des Oder-Neisse-Radwegs und Verknüpfung des Radweges mit der Stadtbrücke) sowie mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Ślubice“, Maßnahme h „Aufwertung und intensivere Nutzung des Erlebnisraums Oder“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

1.4.3. Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Konzepts für die zukünftige Nutzung des Stadtraums Ślubicer Straße/ Rosa-Luxemburg-Str. in Frankfurt (Oder)

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), DII
 Realisierung geplant bis: 2014ff.
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Gemeinde Ślubice

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 5 „Band der urbanen Funktionen von der Stadtbrücke zum Bahnhof“, Maßnahmen a „Neugestaltung, -bebauung und Erschließung des Stadteingangs nördlich und südlich der Ślubicer Straße“ und b „Umbau Knoten Karl-Marx-Straße/Rosa-Luxemburg-Straße/Ślubicer Straße“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

Entwicklungsziel 1.5.: Stärkung des grenzüberschreitenden Kulturangebots

1.5.1. Fortsetzung der grenzüberschreitenden Veranstaltungen „Musikfesttage an der Oder“, „Unithea“, „Transvocale“, „HanseStadtFest Bunter Hering & Swawolny Kogucik“, „Festival Osthafen“ und „LAbyRinTh“

In der Realisierung durch: Messe- und Veranstaltungs GmbH u. Ślubicer Kulturzentrum SMOK
 Geplante Realisierung bis: 2014-2020
 Geschätzte Kosten: offen
 Projektpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII; Gemeinde Ślubice; Europa-Universität Viadrina

1.5.2. Vermarktung grenzüberschreitender Kulturfestivals an der Oder – Begegnung von Kunst und Kultur

In der Realisierung durch: Ślubicer Kulturzentrum SMOK und Messe- und Veranstaltungs GmbH, Abteilung Stadtmarketing
 Realisierung geplant bis: 2014-2020
 Geschätzte Kosten: offen
 Projektpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII; Gemeinde Ślubice

Anmerkung: Diese beiden Maßnahmen sind verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 4 „Vielfältige, eigenständige Kulturszene und moderne, leistungsfähige Sportlandschaft“, Maßnahme c „Profilierung der Musikfesttage an der Oder“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

Entwicklungsziel 1.6.: Stärkung des grenzüberschreitenden Sportangebots

1.6.1. Ausbau der Sportinfrastruktur im Freibad Ślubice und im Frankfurter Hallenbad sowie Konzept für die grenzüberschreitende Nutzung der Infrastruktur

Realisierung geplant durch: Ślubicer Sport- und Freizeitzentrum GmbH (SOSiR)
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: ca. 2 Mio. EUR (Ślubicer Teil)
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), DIII

1.6.2. Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Konzepts zum abgestimmten Ausbau der Sportinfrastruktur sowie zum Erhalt der bestehenden

Realisierung geplant durch: Ślubicer Sport- und Freizeitzentrum GmbH (SOSiR) und
 Stadt Frankfurt (Oder), DIII, Amt 40
 Realisierung geplant bis: 2015
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Stadtsportbund Frankfurt (Oder) e.V.

1.6.3. Gemeinsame Sportveranstaltungen sowie Öffnung der Sportvereine in Frankfurt und Ślubice für Mitglieder aus beiden Städten

Realisierung geplant durch: Stadtsportbund Frankfurt (Oder) e.V.
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: DIII, Amt 40; Ślubicer Sport- und Freizeitzentrum (SOSiR)

Entwicklungsziel 1.7.: Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Kooperationsstrukturen

1.7.1. Fortsetzung des Frankfurt-Ślubicer Kooperationszentrums als gemeinsame Einrichtung für die Entwicklung neuer Projekte, die Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und das Monitoring der Umsetzung des Frankfurt-Ślubicer Handlungsplans

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich und Gemeinde Ślubice
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: 618.000 EUR

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Ślubice“ sowie mit zahlreichen weiteren Maßnahmen des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder) und seinem Leitbild „Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Ślubice – Europa gemeinsam gestalten“.

1.7.2. Einrichtung einer dauerhaften Frankfurt-Słubicer Steuerungsgruppe zum Monitoring der Umsetzung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplans unter Beteiligung der Einheiten der Stadtverwaltung beider Seiten

In der Realisierung durch: Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum
 Realisierung geplant bis: 2014-2020
 Geschätzte Kosten: keine zusätzlichen Kosten

1.7.3. Regelmäßige gemeinsame Sitzungen der Ausschüsse beider Stadtverordnetenversammlungen

In der Realisierung durch: Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum
 Realisierung geplant bis: 2014-2020
 Geschätzte Kosten: keine zusätzlichen Kosten

Zuständigkeit der Stadtverwaltungen bei: OB-Bereich, Amt 16 bzw. Gemeinde Słubice, Büro für SV-Angelegenheiten

Anmerkung: Diese beiden Maßnahmen sind verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Słubice“, Maßnahme a „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Institutionen in der Region“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

1.7.4. Analyse der Potenziale und Aufgabenbereiche eines Frankfurt-Słubicer EVTZ (Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit) in Hinblick auf die Gründung eines EVTZ zur Umsetzung von Projekten

In der Realisierung durch: Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum
 Realisierung geplant bis: 2014-2015
 Geschätzte Kosten: offen

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Słubice“, Maßnahme c „Gründung EVTZ“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

1.7.5. Aufbau einer Social Media- und Informationsservice-Plattform der Doppelstadt

Realisierung geplant durch: Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum
 Realisierung geplant bis: 2015
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Messe- und Veranstaltungs GmbH Frankfurt (Oder), Abt. Stadtmarketing; Słubicer Kulturzentrum SMOK

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Słubice“, Maßnahme b „Grenzüberschreitendes Stadtmarketing“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

Strategisches Oberziel Nr. 2: Gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung, grenzüberschreitende Forschung und mehr Beschäftigung

Entwicklungsziel 2.1.: Grenzüberschreitende Förderung von Investitionen

2.1.1. Fortführung der gemeinsamen Marketingmaßnahmen für den Investitionsstandort Frankfurt (Oder) & Slubice und den Unternehmensbestand

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung und Gemeinde Slubice
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Investor Center Ostbrandenburg GmbH

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 1 „Starke und breite wirtschaftliche Basis“, Maßnahme a „Anwerbung von Unternehmen und Standortmarketing“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

2.1.2. Unterstützung von Maßnahmen mit dem Ziel der Gewinnung einer EU-Einrichtung mit Sitz in Frankfurt & Slubice

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich
Realisierung geplant bis wann:	laufend
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Gemeinde Slubice

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Slubice“, Maßnahme f „Ansiedlung von Institutionen mit Schwerpunkt Polen und Osteuropa“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

2.1.3. Entwicklung von Initiativen zur Schaffung zusätzlicher Forschungskapazitäten und Studiengänge

Von besonderem Interesse für beide Städte sind Forschungskapazitäten und Studiengänge im Bereich innovativer Technologien/ erneuerbarer Energien und Logistik.

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Gemeinde Slubice

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 1 „Starke und breite wirtschaftliche Basis“, Maßnahme c „Stärkung der Forschungs- und Wissenschaftsförderung“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

Entwicklungsziel 2.2.: Stärkung von KMU's

2.2.1. Unterstützung des Aufbaus eines deutsch-polnischen Informationsbüros für Unternehmer

Realisierung geplant durch:	Gemeinde Slubice, Abt. für Verwaltung und Soziales
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung

2.2.2. Grenzüberschreitende Informationen über die Nutzung moderner Technologie im Gewerbebereich

Realisierung geplant durch:	Gemeinde Slubice, Abt. für Verwaltung und Soziales
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung

2.2.3. Erarbeitung eines Konzepts für den Ausbau der Breitbandkommunikation

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geschätzte Kosten:	offen
Projektpartner:	Gemeinde Slubice

Entwicklungsziel 2.3.: Grenzüberschreitende Entwicklung des Tourismus

2.3.1. Bau des Kleistturms (Kleistturm & Bolfrashaus, Etappe II)

Realisierung geplant durch:	Gemeinde Slubice
Realisierung geplant bis wann:	2015ff.
Geschätzte Kosten:	ca. 1 Mio. EUR (Slubicer Teil)
Projektpartner:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Arbeiten und Leben in historischen Gebäuden gGmbH; Tourismusverein Frankfurt (Oder) e.V.

2.3.2. Grenzüberschreitender Ausbau, gemeinsame Nutzung und Vermarktung der Wassertourismusinfrastruktur samt Angeboten

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), Wirtschaftsförderung
Realisierung geplant bis wann:	2014ff.
Geschätzte Kosten:	offen
Projektpartner:	Gemeinde Slubice; Tourismusverein Frankfurt (Oder) e.V.

2.3.3. Schaffung eines einheitlichen touristischen Wegeleitsystems Frankfurt-Słubice

Realisierung geplant durch:	Gemeinde Słubice, Abteilung Investitionen
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geschätzte Kosten:	offen
Projektpartner:	Stadt Frankfurt (Oder)

Entwicklungsziel 2.4.: Unterstützung von Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz

2.4.1. Konzeption und Umsetzung von zwei energetischen Modellquartieren (Frankfurt (Oder) und Słubice)

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), DII, Amt 61
Realisierung geplant bis wann:	2015-2018 (Konzeption)
Geschätzte Kosten:	100.000 EUR (Frankfurter Teil)
Kooperationspartner:	Gemeinde Słubice

Entwicklungsziel 2.5.: Gemeinsame Beschäftigungsförderung

2.5.1. Grenzüberschreitende Maßnahmen zur Unterstützung der Beschäftigung von jugendlichen und Langzeitarbeitslosen

Realisierung geplant durch:	Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Beauftragter für Beschäftigungsförderung
Realisierung geplant bis wann:	2015ff.
Geschätzte Kosten:	offen
Kooperationspartner:	Gemeinde Słubice
Um Unterstützung werden gebeten:	DIII, Amt 50, BA oder die Jugendberufsagentur und das Kreisarbeitsamt Słubice.

Strategisches Oberziel Nr. 3: Internationaler Bildungsstandort

Entwicklungsziel 3.1.: Entwicklung eines grenzüberschreitenden Bildungsangebots gemäß der Bedürfnisse aller Altersgruppen

3.1.1. E-Learning - Maßnahmen mit dem Ziel der digitalen Vernetzung von Frankfurter und Słubicer Schulen

Mit dieser Maßnahme soll ein Anstoß gegeben werden, Schulen, die daran Interesse haben, bei der Einführung von E-Learning zu unterstützen. Die Stadtverwaltung kann dabei helfen, die nötige

Hardware zu beschaffen. Das Ziel ist die Anpassung der Ausbildungs- und Lernangebote an die Erfordernisse der modernen Arbeitswelt.

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 40 (Beschaffung von Hardware)
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: offen

3.1.2. Unterstützung gemeinsamer Bildungsprojekte, insbesondere im Umweltbereich

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 39
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: 17.000 EUR (Frankfurter Teil)
 Kooperationspartner: Gemeinde Slubice

3.1.3. Bau einer deutsch-polnischen Grundschule in Slubice und Schaffung deutsch-polnischer Klassen

Realisierung geplant durch: Gemeinde Slubice, Schulverwaltung (ZAO)
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 40; Staatliches Schulamt Frankfurt (O.)

3.1.4. Aufbau einer Internationalen Grundschule in Frankfurt mit deutsch-polnisch-englischem Profil

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 40
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: Gemeinde Slubice, Schulverwaltung (ZAO)

3.1.5. Maßnahmen mit dem Ziel der Schaffung einer Praktikumsstätte am Winterhafen

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Wirtschaftsförderung
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: offen
 Kooperationspartner: offen

3.1.6. Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung für grenzüberschreitende Weiterbildung

Realisierung geplant durch: Volkshochschule Frankfurt (Oder)
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: 90.000 EUR (Frankfurter Teil)
 Kooperationspartner: offen

3.1.7. Ausbau des deutsch-polnischen Profils der Elternuniversität

Realisierung geplant durch: Volkshochschule Frankfurt (Oder)
 Realisierung geplant bis: 2016-2018
 Geschätzte Kosten: 10.000 EUR (Frankfurter Teil)
 Kooperationspartner: Gemeinde Słubice, Schulverwaltung (ZAO); Bündnis für Familie Frankfurt (Oder); Europa-Universität Viadrina u.a.

3.1.8. Deutsch-polnischer Begegnungsort für Familien im neuen VHS-Gebäude

Realisierung geplant durch: Volkshochschule Frankfurt (Oder)
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geschätzte Kosten: 17.000 EUR (Frankfurter Teil)
 Kooperationspartner: offen

Entwicklungsziel 3.2.: Stärkung des grenzüberschreitenden Profils der Städte durch den Ausbau der Fremdsprachenkompetenz ihrer Bewohner

3.2.1. Maßnahmen zum Ziel der Einführung der Nachbarsprache an den Schulen der Doppelstadt

Realisierung geplant durch: Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum
 Realisierung geplant bis: 2014ff.
 Geschätzte Kosten: keine

Um Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Durchführung der Maßnahmen und der Erreichung der Ziele werden gebeten: Stadt Frankfurt (Oder), DIII, Amt 40; Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder), Schulverwaltung Słubice (ZAO), Schulen in Frankfurt (Oder) und Słubice.

3.2.2. Weiterentwicklung der Fremdsprachenkompetenzen für Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung

Das Projekt beinhaltet Tandemunterricht in Polnisch/Deutsch bzw. Englisch, Blended Learning, Skype-Meeting und den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Das Ziel des Projekts ist die Schaffung nachhaltiger Grundlagen für eine bessere Verständigung in sprachlicher und interkultureller Hinsicht zwischen Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung und nachgeordneter Einrichtungen in Frankfurt und Słubice.

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), DI, Amt 10 und Volkshochschule FFO
 Realisierung geplant bis: 2015-2016
 Geschätzte Kosten: 136.530 EUR
 Projektpartner: Gemeinde Słubice

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Słubice“, Maßnahme d „Verbesserung der interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

Entwicklungsziel 3.3.: Intensive Kooperation beider Städte mit der EUV und dem CP (UAM)

3.3.1. Regelmäßige Spitzengespräche zwischen Stadt und Viadrina über aktuelle gemeinsame Themen und Projekte

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung
 Realisierung geplant bis: 2014-2015
 Geschätzte Kosten: keine
 Kooperationspartner: Europa-Universität Viadrina; Collegium Polonicum/ Adam-Mickiewicz-Universität Poznan; Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum; Messe- und Veranstaltungen GmbH, Abt. Stadtmarketing

Anlage 2 zur BV 14/SVV/2046: Betr. Aktualisierte Fassung des Frankfurt-Slubicer Handlungsplans 2010-2020 in Hinblick auf den Förderzeitraum 2014-2020

Ideen Dritter von Projekten bzw. Maßnahmen für 2014-2020

Zum Strategischen Oberziel Nr. 1: Nachhaltige, grenzüberschreitende Stadtentwicklung

Zum Entwicklungsziel 1.3: Sozial ausgewogene Lebensverhältnisse

Grenzüberschreitender Verbraucherschutz – Verbraucherfreundliche Doppelstadt

Durch das Projekt soll die grenzüberschreitende Verbraucherinformation- und beratung realisiert werden. Dies soll u.a. durch folgende Aktivitäten erfolgen:

- Information und Beratung zum grenzüberschreitenden Wohnen
- Herausgabe eines Ratgebers zum Einkaufen und Bestellen in Deutschland für polnische Verbraucher
- Herausgabe eines neuen Ratgebers für deutsche Verbraucher wegen kommender Gesetzesänderung
- Vorträge in Bildungseinrichtungen, Publikationen, Pressearbeit

Realisierung geplant durch: Verbraucherzentrale Brandenburg e.V., Federacja Konsumentów

Realisierung geplant bis: 2015-2018

Geplante Kosten: ca. 200.000 € jährlich

Kooperationspartner: -

Aktualisierung und grenzüberschreitende Weiterentwicklung des Stadtführers und Ratgebers für gehbehinderte Menschen

Realisierung geplant durch: Stadt Frankfurt (Oder), Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte; Behindertenverband Frankfurt (Oder) e.V.

Realisierung geplant bis: offen

Geplante Kosten: offen

Kooperationspartner: -

Vorschläge für Ergänzungen zu geplanten Maßnahmen beider Stadtverwaltungen (siehe Teil 6 von Anlage 1 zur BV Nr. 14/SVV/2046):

Zur Maßnahme 1.3.3: Grenzüberschreitende Maßnahmen zur Aktivierung sozial ausgegrenzter Menschen

- Schaffung eines Netzwerks von Vereinen, Initiativen und Durchführung gemeinsamer Konferenzen, Workshops, Treffen, Erfahrungsaustausch, bspw. im Bereich Soziales, Arbeitsloseninitiativen, aber auch in weiteren Themenfeldern (Ergänzung eingebracht von: Sahra Damus, Josef Lenden)

Zur Maßnahme 1.4.2: Ausbau und Verknüpfung des grenzüberschreitenden Radwegesystems und Anreicherung mit flankierenden Dienstleistungsangeboten

- Anfrage an ADFC und deutsch-polnische Radverkehrsgruppe, ob diese als Kooperationspartner beteiligt sein wollen (Ergänzung eingebracht von: Sahra Damas)

Zur Maßnahme 1.4.3: Erarbeitung einer grenzüberschreitenden Konzepts für die zukünftige Nutzung des Stadtraums Slubicer Straße / Rosa-Luxemburg-Straße

- Anfrage an die Initiativen und Vereine, die sich momentan der Belebung der Slubicer Straße widmen: Slubfurt e.V., Quartiersmanagement und ggf. andere, ob sie Kooperationspartner werden wollen bzw. sich bei der Erarbeitung des Konzepts einbringen wollen (Ergänzung eingebracht von: Sahra Damas)

Zum Entwicklungsziel 1.5.: Stärkung des grenzüberschreitenden Kulturangebots

Die Grenze – Ein deutsch-polnisches Dokumentationszentrum

Das deutsch-polnische Dokumentationszentrum will Zeugnisse und Dokumente des Alltags sowie der besonderen Momente an der deutsch-polnischen Grenze in Frankfurt (Oder) und Slubice von 1945 bis heute sammeln, archivieren (digitalisieren) und ausstellen.

Realisierung geplant durch:	Institut für angewandte Geschichte
Realisierung geplant bis:	2015-2017
Geplante Kosten:	über 100.000 EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII, EKB und Stadtarchiv; Slubicer Kulturzentrum (SMOK); Messe- und Veranstaltungs GmbH, Abt. Stadtmarketing.

Deutsch-polnische Kinowoche

Eine Woche lang werden deutsche und polnische Filme, jeweils mit Untertiteln, Einführung und einem anschließenden Gespräch gezeigt. Mögliche thematische Schwerpunkte: Das Grenzland im deutschen und polnischen Film. / Polenbild im deutschen Kino und Deutschlandbild im polnischen. / Die deutsch-polnische Grenze im Film usw.

Realisierung geplant durch:	Institut für angewandte Geschichte
Realisierung geplant bis:	2015-2017
Geplante Kosten:	offen

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII; Slubicer Kulturzentrum (SMOK)

Oderstrandbar

Ein jährlich sich im Juni wiederholendes Event zur Eröffnung der Badesaison am Oderstrand mit – Bezug zu einer historischen Tradition

Realisierung geplant durch:	Institut für angewandte Geschichte
Realisierung geplant bis:	2015-2017
Geplante Kosten:	2.000 EUR/ Jahr

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII; Slubicer Kulturzentrum (SMOK); Messe- und Veranstaltungs GmbH, Abt. Stadtmarketing.

Zum Strategischen Oberziel Nr. 2: Gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung, grenzüberschreitende Forschung und mehr Beschäftigung

Zum Entwicklungsziel 2.1.: Grenzüberschreitende Förderung von Investitionen

Förderung gemeinsamer Ansiedlungen/Fortsetzung „Ansiedlungsnetzwerk“

Realisierung geplant durch: Investor Center Ostbrandenburg (ICOB)
 Realisierung geplant bis wann: 2015-2017
 Geplante Kosten: 1,5 Mio. EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Slubice.

Erarbeitung eines Konzepts zur Stärkung von Grundlagen- und Anwendungsforschung in der Doppelstadt mit dem Ziel der Ansiedlung einer entsprechenden Einrichtung bzw. Aufbau eines Technologie-Gründerzentrums

Realisierung geplant durch: Investor Center Ostbrandenburg (ICOB)
 Realisierung geplant bis wann: 2015
 Geplante Kosten: offen

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Slubice.

Erarbeitung eines Konzepts mit dem Ziel der Ansiedlung eines Hochschulinstituts für Logistik

Realisierung geplant durch: Investor Center Ostbrandenburg (ICOB)
 Realisierung geplant bis wann: 2015
 Geplante Kosten: offen

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Slubice.

Kooperation mit der TU Poznan zur Schaffung zusätzlicher Forschungskapazitäten und Studiengänge

Realisierung geplant durch: IHP Frankfurt (Oder), Ansprechpartnerin: Frau Heidrun Förster
 Realisierung geplant bis: bereits in der Realisierung
 Geplante Kosten: offen
 Kooperationspartner: TU Poznan

viadukt PROInnovation

Erarbeitung und Bereitstellung von speziellen Beratungsleistungen für grenzübergreifend agierende Unternehmen mit konkreten Innovationsbedürfnissen mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen KMU auf beiden Seiten der Oder zu erhöhen

Realisierung geplant durch: BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Ansprechpartnerin: Frau Heike Gensing

Realisierung geplant bis: 2015-2017

Geplante Kosten: ca. 750.000 EUR

Kooperationspartner: LFZG Gorzów

Gründen in der Doppelstadt – Deutsch-Polnische Gründerakademie und KMU Business Support

Erarbeitung und Einsatz verschiedener Tools zur Stimulierung von deutsch-polnischen Gründungen in Frankfurt (Oder) und Slubice in deutscher und polnischer Sprache mit dem Ziel, das Gründungsgeschehen in der Doppelstadt zu beleben und zu unterstützen. Geplant sind sowohl Einzelberatungen wie auch Gruppenevents.

Realisierung geplant durch: BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Ansprechpartnerin: Frau Heike Gensing; IHK-Projektgesellschaft GmbH, Ansprechpartner: Herr Peter Georg Wölffling
 Realisierung geplant bis: 2015-2017 (2020)
 Geplante Kosten: ca. 750.000 EUR
 Kooperationspartner: Partner aus Slubice gewünscht

Zum Entwicklungsziel 2.2: Stärkung von KMU's

Grenzenlos Gründen

Einrichtung eines Inkubators für grenzüberschreitende im BIC Frankfurt (Oder) für Gründungen in der Doppelstadt mit begleitender Beratung und Veranstaltungen in deutscher und polnischer Sprache.

Realisierung geplant durch: BIC Frankfurt (Oder) GmbH, Ansprechpartnerin: Frau Heike Gensing
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geplante Kosten: ca. 120.000 EUR
 Kooperationspartner: Partner aus Slubice gewünscht

Zum Entwicklungsziel 2.3.: Grenzüberschreitende Entwicklung des Tourismus

Schlacht bei Kunersdorf

Hier geht es um archäologische Forschung und die Präsentation der Ergebnisse, Werbemaßnahmen, Konferenz, Aufbau eines Museums im CP und später die Re-Inszenierung der Schlacht.

Realisierung geplant durch: Stiftung Dobro Kultury
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geplante Kosten: 133.000 EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Messe- und Veranstaltungs GmbH, Abt. Stadtmarketing; Gemeinde Slubice.

Frankfurt (Oder) & Slubice & Umgebung – Modellregion für den Grenzstadttourismus

Realisierung geplant durch: Tourismusverein Frankfurt (Oder) e.V., Ansprechpartnerin: Frau Petra Janke
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geplante Kosten: offen
 Kooperationspartner: Gemeinde Slubice u.a.

Zum Entwicklungsziel 2.4.: Unterstützung von Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz

Klimaschutz-Konzept - grenzüberschreitender Ausbau E-Mobilität

Hier geht es um den Ausbau einer Infrastruktur für die Nutzung von E-Fahrzeugen, auch im Tourismusbereich.

Realisierung geplant durch:	Stadtwerke Frankfurt (Oder)
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geplante Kosten:	30.000 EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), Amt 39; Gemeinde Słubice.

Zum Entwicklungsziel 2.5.: Gemeinsame Beschäftigungsförderung

Grenzüberschreitende Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt

Das Projekt betrifft Sprachtraining, Coaching, Praktische Ausbildung (DE), Theorie (PL) in ausgewählten zukunftssträchtigen Berufen für polnische und deutsche Azubis; in Kooperation mit Unternehmen.

Realisierung geplant durch:	Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geplante Kosten:	500.000 EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Słubice.

Erhöhung der Mobilität und Qualifizierung von Arbeitslosen

Das Projekt betrifft die Beratung zu dualem System in Deutschland für polnische Azubis und Arbeitslose; Förderung Sprachkompetenz und Integration in Ausbildungssystem.

Realisierung geplant durch:	offen – Ideengeber: Arbeitsagentur Frankfurt (Oder)
Realisierung geplant bis wann:	2015-2017
Geplante Kosten:	250.000 EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Słubice.

Projektidee: Grenzüberschreitende Projekte für Langzeitarbeitslose und benachteiligte Jugendliche (Ideengeberin: Marta Gębala, bbw Frankfurt (Oder))

Zum Strategischen Oberziel Nr. 3: Internationaler Bildungsstandort

Zum Entwicklungsziel 3.1.: Entwicklung eines grenzüberschreitenden Bildungsangebots gemäß der Bedürfnisse aller Altersgruppen

Förderung und Vermittlung von grenzüberschreitenden Ausbildungsgängen, -plätzen und Praktika in Frankfurter bzw. Slubicer Betrieben mit begleitendem Sprachtraining und Ausbildungsberatung

Anmerkung: Wünschenswert ist die Fortsetzung der entsprechenden Kooperationsvereinbarung der IHK Frankfurt (Oder) mit der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Landkreis Slubice vom 15.02.2012.

Realisierung durch: Bildungsträger
Geplante Kosten: keine

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Slubice.

Ausbildung Windkrafttechniker

Realisierung geplant durch: Berufsbildungszentrum Berlin-Brandenburg bbw
Realisierung geplant bis wann: 2015-2017
Geplante Kosten: 800.000 EUR

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), OB-Bereich, Wirtschaftsförderung; Gemeinde Slubice.

Geschichte für alle – Netzwerk historischer Bildung

Rund 25 Frankfurter und Slubicer Museen, historische Vereine und Initiativen treffen sich jährlich, um ihre Angebote in einer Broschüre, einem Faltstadtplan und einem Onlineangebot kompakt zusammenzufassen. Darin enthalten sind auch bisher weniger bekannte Angebote wie Stadtpaziergänge, Zeitzeugenprojekte und öffentliche Vortragsreihen deutscher und polnischer Initiativen.

Realisierung geplant durch: Institut für angewandte Geschichte
Realisierung geplant bis wann: 2015-2017
Geplante Kosten: 8.000 EUR/ Jahr

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DII; Slubicer Kulturzentrum (SMOK)

Konzept zum Ausbau des Eurocamps als DE-PL Begegnungszentrum

Realisierung geplant durch: PeWoBe gGmbH
Realisierung geplant bis wann: offen
Geplante Kosten: k.A.

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), DIII; Gemeinde Slubice, Büro für Stadtmarketing, Projekte und Internationale Zusammenarbeit.

Ausweitung des Frankfurter Bündnisses für Familie auf die Doppelstadt

Realisierung geplant durch: Christiane Donath, Demokratischer Frauenbund –
Bündnis für Familien Frankfurt (Oder)
Realisierung geplant bis: 2015-2017
Geplante Kosten: k.A.

Ansprechpartner: Stadt Frankfurt (Oder), Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum; Gemeinde Slubice, Büro für Stadtmarketing, Projekte und Internationale Zusammenarbeit.

Vorbereitung und Weiterbildung für Erzieher im Bereich bilinguale Kita-Betreuung

Realisierung geplant durch: pewobe gGmbH., Ansprechpartnerin: Frau Heidemarie Langisch
Realisierung geplant bis: offen
Geplante Kosten: offen
Kooperationspartner: offen

Erweitertes deutsch-polnisches bzw. internationales Angebot im Eurocamp Helenesee

Interkulturelle Trainings und Fortbildungen für Ausbilder und Auszubildende, non-formale
Bildungsangebote für Schulklassen, Unikurse und generationenübergreifend

Realisierung geplant durch: Eurocamp Helenesee/pewobe gGmbH., Ansprechpartnerin: Frau Manuela Demel
Realisierung geplant bis: offen
Geplante Kosten: offen
Kooperationspartner: offen

Projektideen:

- Grenzüberschreitende Ausbildungsmodule mit Sprachunterricht (INT-Lernen) (Ideengeberin: Marta Gębala, bbw Frankfurt (Oder))
- Aktivierung des Deutsch-Polnischen Bildungscampus – Bildungs- und Karriereberatung, Agentur für lebenslanges Lernen, Mobilität und Hosting für Deutschland und Polen (Ideengeberin: Marta Gębala, bbw Frankfurt (Oder))
- Etablierung einer europäischen „Sonderzone“ (Ideengeberin: Heidemarie Langisch, pewobe gGmbH)
- Zusammenarbeit der Schwerhörigenvereine Frankfurt – Slubice (Informationen zu Hörtechnik und Maßnahmen für Kommunikationstraining) (Ideengeber: Herr Lothar Grahl, Schwerhörigenverein Frankfurt (Oder) e.V.)

Zum Entwicklungsziel 3.2.: Stärkung des grenzüberschreitenden Profils der Städte durch Ausbau der Fremdsprachenkompetenz ihrer Bewohner

„Spotkanie – Begegnung in Partnerschaft“ – Lernen der Nachbarsprache und gemeinsame Projekte zwischen Grund- und weiterführenden Schulen in Frankfurt (Oder) und Słubice

Das Projekt richtet sich an Grundschulen in der gesamten Euroregion Pro Europa Viadrina. Mit einer Ausschreibung werden 20 Schulen auf deutscher und 20 Schulen auf polnischer Seite gewonnen, die sich auf ein Kooperationsprojekt für zunächst 3 Jahre einrichten und Kooperationsverträge mit der RAA Brandenburg, Civitas und der jeweiligen Partnerschule schließen. Die Ziele des Projektes sind Erwerb der Nachbarsprache in 40 Grundschulen, Durchführung des Begegnungsprogramms in den Klassen 1-3, Förderung der Sprachkompetenzen von Schüler/innen im Primarbereich, Anstoß für ein langfristige Kooperation der Schulen im Primarbereich, Förderung der Mehrsprachigkeit in der Region und Förderung der interkulturellen Kompetenz in Schulen.

Realisierung geplant durch: RAA Brandenburg
 Realisierung geplant bis: 2015-2017
 Geplante Kosten: 220.000 EUR

Ansprechpartner: Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum; Stadt Frankfurt (Oder), Amt 40; Gemeinde Słubice, Schulverwaltung (ZAO).

Anmerkung: Diese Maßnahme ist verbunden mit dem Zentralen Vorhaben Nr. 2 „Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Słubice“, Maßnahme d „Verbesserung der interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen“ des INSEK der Stadt Frankfurt (Oder).

Erarbeiten von Unterrichtsmaterialien für Polnisch

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien für den Fremdsprachenunterricht Polnisch als 2. Fremdsprache für die (fortgeschrittene) Niveaustufe A2/B1, die sich an den curricularen Vorgaben des Landes Brandenburg orientieren und somit ein echtes Desiderat darstellen. Dem Projekt kommt eine Pilotfunktion zu, eine spätere Multiplikation an anderen Bildungseinrichtungen, die Polnisch aus der Form freiwilliger Arbeitsgemeinschaften als festes Unterrichtsfach etablieren wollen, ist angedacht.

Realisierung geplant durch: Städtisches Gymnasium I, Ansprechpartner: Herr Friedemann Graf
 Realisierung geplant bis: 2018
 Geplante Kosten: ca. 12.000 EUR
 Kooperationspartner: (gewünscht) Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg-Berlin, Schulamt Frankfurt (Oder), Collegium Polonicum Słubice; Universität Potsdam

Projektideen:

- Alternative Sprachlernmethoden – Kurs für Erwachsene (Ideengeber: Adam Pohorski, Stiftung für das CP)
- „Europäische Doppelstadt des Fremdsprachenlernens“ - Sprachkurse und touristische Angebote (Ideengeber: Adam Pohorski, Stiftung für das CP)
- Finanzielle Unterstützung laufender Schulprojekte (Ideengeber: Herr Friedemann Graf, Städtisches Gymnasium I)

Projektidee zu Entwicklungsziel 3.3: Intensive Kooperation beider Städte mit der EUV und dem CP (UAM)

- Abstimmung zur gemeinsamen Außenwerbung des Bildungsstandorts (Ideengeber: Herr Friedemann Graf, Städtisches Gymnasium I)